

Inhaltsverzeichnis

1. Rahmeninformationen	2
2. Datenaufbereitung und Fallausschluss.....	2
3. Demographie	4
Geschlecht	4
Alter.....	4
Tätigkeit als Lehrkraft.....	4
Pause während Tätigkeit als Lehrkraft.....	5
Schulform.....	5
Fortbildungserfahrung	6
Lesecoach (nur für Lehrkräfte aus SH)	6
Schulleitung.....	6
Deutsch als Fremdsprache.....	7
Deutsch als Zweitsprache	7
4. Skalendokumentation	8
Allgemeine Konzepte an der Schule	8
Nutzung Instrumente zur Lesediagnostik.....	9
Nutzung Instrumente zur Leseförderung	12
Nutzung Instrumente zur Schreibdiagnostik	16
Nutzung Instrumente zur Schreibförderung.....	17
Gründe für Nichtnutzung von Diagnostik- & Förderinstrumenten	18
Ursprung Förderansatz.....	19
Kostenträger Förderansatz	20
Förderkontext: Im Regelunterricht integriert oder in zusätzlichen Angeboten	21
Dauer Nutzung	21
Förderschwerpunkt.....	22
Fortbildungen zum Förderansatz	23
Konzept zur Einführung des Förderansatzes	24
Konzept zur Durchführung des Förderansatzes.....	25
Entscheidungsgrundlage für Förderansatz.....	26
Einführung des Förderansatzes.....	27
Elemente des Förderansatzes	28
Häufigkeit der Nutzung der Elemente.....	29
Details Förderansatz: Integration von Lese- und Schreibförderung, fächerübergreifende Anteile.....	30
Vermittlungsformen.....	31
Sozialformen	32
Lehr- und Lernmethoden.....	33
Individualisierung	34
Implementationstreue: Umgang mit Vorgaben und Materialien des gesamten Förderansatzes	35
Kooperation Leseförderung.....	36

Support.....	38
Zufriedenheit mit dem Förderansatz	39
Zukünftige Nutzung des Förderansatzes.....	40
Informiertheit über das Evaluationsprojekt	41
Erwünschte Ziele der Evaluation	42
Erwartungen an Rückmeldungen im Rahmen der Evaluation	44
Einschätzung der Infoveranstaltung zur Evaluation	45
Lesecoaches: Rahmenbedingungen Lesecoaches	46
Schulleitung: Umgang mit Bildungsstandards	48
Schulleitung: Austausch zwischen Schulleitung und Kollegium.....	49
Schulleitung: Innovationsbereitschaft	50
Schulleitung: Führungsstil.....	52
Schulleitung: Erwartungen an das Kollegium / Soziale Norm.....	53
Schulleitung: Einbindung in das BiSS-Projekt.....	55
Akzeptanz.....	56
Bewertung Material	60
Binnendifferenzierung.....	62
Individuelle Bezugsnormorientierung.....	63
Motivation Leseförderung.....	64
Selbstwirksamkeit.....	65
Einstellung zu Lesediagnostik.....	68
Einstellung zu Leseförderung.....	70
Kooperation: Schulintern und schulübergreifend	72
Förderschwerpunkte bezogen auf Schüler*innen.....	74
Wiedergabetreue in Bezug auf das konkrete Fördermaterial (Phasen)	75
Machbarkeit.....	76
Veränderungsebenen.....	78
Wissen Lesekompetenzförderung: Fehlkonzepte	79
Wissen über Lesestrategien.....	81
Wissen über Lesestrategien: Einschätzung der Wichtigkeit.....	82
Wissen über metakognitive Lesestrategien.....	84
Wissen über metakognitive Lesestrategien: Einschätzung der Wichtigkeit.....	85
Veränderung des unterrichtlichen Handelns.....	86
5. Literatur	88

1. Rahmeninformationen

Die nachfolgend dokumentierten Daten wurden im Rahmen des Projekts ELe (Evaluation der Implementation von Konzepten der Leseförderung in der Sekundarstufe I im Rahmen von BiSS-Verbundprojekten) im Zeitraum vom Sommer/Herbst 2016 bis zum Frühjahr/Sommer 2018 erhoben. Es nahmen Lehrkräfte von Schulen in drei BiSS-Verbünden sowie Kontrollschulen in Nordrhein-Westfalen an den Befragungen teil:

- BiSS-Verbund Schleswig-Holstein „NZL – Niemanden zurücklassen“: 136 Lehrkräfte von 10 Schulen (9 Gemeinschaftsschulen, 1 Gymnasium)
- BiSS-Verbund Oberfranken Ost: 108 Lehrkräfte von 7 Schulen (1 Gymnasium, 4 Realschulen, 2 Grundschulen)
- BiSS-Verbund Oberfranken West: 38 Lehrkräfte von 4 Schulen (3 Gymnasien, 1 Realschule)
- Nordrhein-Westfalen (Kontrollschulen): 4 Lehrkräfte von 1 Schule (Gymnasium)

Insgesamt wurden über drei Zeitpunkte (t1 bis t3) 286 Lehrkräfte befragt, wobei die Schnittmenge der Lehrkräfte, die an mehreren Teilbefragungen teilnahmen, relativ gering ist (in vielen Fällen ist somit kein Längsschnitt möglich):

- t1: Mai 2016 - November 2016; Online-Befragung; N = 137
- t2: Januar 2017 - Mai 2017; Online-Befragung oder Paper-Pencil Befragung; N = 100
- t3: Januar 2018 – Mai 2018 (einige Nachzügler bis August 2018); Paper-Pencil Fragebogen; N = 98

Dabei nahmen die befragten Lehrkräfte wie folgt an den Befragungen teil:

	Schleswig-Holstein	Oberfranken West	Oberfranken Ost	NRW Kontrollschule	gesamt
Nur zu t1	42	22	46	-	110
Nur zu t2	38	4	30	-	72
Nur zu t3	36	8	15	4	63
t1 & t2	5	2	1	-	8
t1 & t3	6	1	2	-	9
t2 & t3	6	1	9	-	16
t1, t2 & t3	3	-	5	-	8
gesamt	136	38	108	4	286

An jeder Schule gab es mindestens eine Lehrkraft, die die Koordination und Organisation des Projekts innerhalb der Schule verantwortet hat. In den Verbünden in Oberfranken West und Ost waren das die BiSS-Koordinator*innen, in Schleswig-Holstein die Lesecoaches.

2. Datenaufbereitung und Fallausschluss

Aus folgenden Gründen wurden Personen von den Datenerhebungen bzw. der Datenauswertung ausgeschlossen:

- Es wurden alle Lehrkräfte einer Schule ausgeschlossen, die nur zu einem Zeitpunkt Teil der Stichprobe war und danach im gegenseitigen Einverständnis aus der Studie ausgeschieden ist.

Datenbereinigung:

- Wurde die Hälfte oder mehr aller Items in den jeweiligen Fragebogenteilen von einer Person nicht bearbeitet, so wurde die jeweilige Skala als fehlend behandelt.

- Aus Anonymitätsgründen wurden die Variablen, die Antworten im Freitextformat enthalten, aus dem Datensatz entfernt. In nahezu allen Fällen wurden diese Variablen nur von einem geringen Anteil der Befragten beantwortet, so dass eine Kategorienbildung nicht möglich war.

Interne Hinweise:

- SL = Schulleitung
- SH = Schleswig-Holstein
- OF = Oberfranken

3. Demographie

Geschlecht

Quelle: in Anlehnung an Hertel (2014) / PISA (2009)

Frage:

Bitte geben Sie Ihr **Geschlecht** an.

- männlich
- weiblich

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
männlich	34 (24.8)	18 (22.2)	22 (22.9)
weiblich	103 (75.2)	63 (77.8)	74 (77.1)

Alter

Quelle: in Anlehnung an Hertel (2014) / PISA (2009)

Frage:

Bitte geben Sie Ihr aktuelles **Alter** in Jahren an. ____ Jahre

	t1				t2				t3			
	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max
Alter in Jahren	45.04	10.54	25	62	40.78	10.23	25	63	43.65	10.66	27	65

Anmerkungen. t1: N=136, t2: N=78, t3: N=94

Tätigkeit als Lehrkraft

Quelle: in Anlehnung an Hertel (2014) / PISA (2009)

Frage:

Seit wie vielen Jahren sind Sie als Lehrkraft tätig? ____ Jahre

	t1				t2				t3			
	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max
Lehrtätigkeit in Jahren	17.42	10.58	1.0	40.0	14.47	10.86	0.0	42.0	16.72	10.97	0.5	42.0

Anmerkungen. t1: N=137, t2: N=78, t3: N=97

Pause während Tätigkeit als Lehrkraft

Quelle: Eigenkonstruktion

Frage:

Wie viele Jahre waren Sie seit Ihrem Referendariat nicht aktiv als Lehrkraft tätig (wegen Elternzeit, Sabbatjahren o.ä.)? ____ Jahre

	t1				t2				t3			
	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max	M	SD	Min	Max
Pause Lehrtätigkeit in Jahren	1.27	2.32	0.0	11.0	0.98	1.71	0.0	8.0	1.13	1.99	0.5	10.0

Anmerkungen. t1: N=135, t2: N=80, t3: N=96

Schulform

Quelle: Eigenkonstruktion

Frage:

An welcher **Schulform** unterrichten Sie?

- Grundschule
- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Gemeinschaftsschule)

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
Grundschule	2 (1.5)	16 (19.8)	Nicht erhoben
Hauptschule	0 (0.0)	0 (0.0)	
Realschule	37 (27.0)	19 (23.5)	
Gymnasium	49 (35.8)	3 (3.7)	
Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. Gemeinschaftsschule)	49 (35.8)	43 (53.1)	

Fortbildungserfahrung

Quelle: in Anlehnung an Hertel (2014)/PISA (2009)

Frage:

Wie regelmäßig nehmen Sie durchschnittlich Fortbildungsangebote in Anspruch?

- ca. 1x pro Halbjahr oder öfter
- ca. 1x pro Jahr
- ca. 1x alle zwei Jahre
- ca. 1x alle drei Jahre oder seltener

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
ca. 1x pro Halbjahr oder öfter	83 (60.6)	44 (59.5)	67 (71.3)
ca. 1x pro Jahr	47 (34.3)	26 (35.1)	22 (23.4)
ca. 1x alle zwei Jahre	3 (2.2)	4 (5.4)	2 (2.1)
ca. 1x alle drei Jahre oder seltener	4 (2.9)	0 (0.0)	3 (3.2)

Lesecoach (nur für Lehrkräfte aus SH)

Frage:

Sind Sie als Lesecoach aktiv?

- Ja / Nein

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
Ja	9 (16.4)	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Nein	46 (83.6)		

Schulleitung

Frage:

Sind Sie Mitglied der Schulleitung?

- Ja / Nein

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
Ja	20 (14.6)	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Nein	117 (85.4)		

Deutsch als Fremdsprache

Frage:

Haben Sie eine Zusatzausbildung für Deutsch als Fremdsprache?

- Ja / Nein

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
Ja	4 (2.9)	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Nein	133 (97.1)		

Deutsch als Zweitsprache

Frage:

Haben Sie eine Zusatzausbildung für Deutsch als Zweitsprache?

- Ja / Nein

	t1 N (%)	t2 N (%)	t3 N (%)
Ja	11 (8.0)	Nicht erhoben	Nicht erhoben
Nein	126 (92.0)		

4. Skalendokumentation

Allgemeine Konzepte an der Schule

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	5
Theoretischer Range	je Item: 1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 (vor bzw. mit Beginn der Evaluation) t2: - t3: -
Auswertungshinweise	Mittelwert

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zur Lese- und Schreibförderung können mehr oder weniger auf Ihre Schule zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Ihre Schule zutrifft.							
1	allg_1_t1	An unserer Schule gibt es ein zentrales Konzept zur Leseförderung.	5.50	1.45	1	7	.51
2	allg_2_t1	An unserer Schule gibt es ein zentrales Konzept zur Schreibförderung.	4.19	1.66	1	7	.74
3	allg_3_t1	An unserer Schule gibt es ein zentrales Konzept zur gleichzeitigen Lese- und Schreibförderung.	4.04	1.71	1	7	.68
4	allg_4_t1	An unserer Schule gibt es ein Konzept zur sprachlichen Bildung im Fachunterricht.	4.08	1.67	1	7	.57
5	allg_5_t1	An unserer Schule gibt es ein Konzept zur Förderung des selbstregulierten Lernens.	4.25	1.83	1	7	.61

Anmerkungen. t1: N=132, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
allg_mean_t1	Mittelwert Allgemeine Konzepte T1	4.43	1.27	1.0	7.0	.83

Nutzung Instrumente zur Lesediagnostik

Metadaten zur Skala

Quelle	Angelehnt an Hertel et al. (2014) / PISA (2009)
Anzahl der Items	T1 & t2: 7 T3: 9 (SH), 8 (OF), 7 (NRW)
Theoretischer Range	Je Item: 1-8
Ausgeschlossene Items	instrd_7_t1, nutz_dia_7_t2, nutz_dia_7_t3: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Welche Ansätze / Instrumente / Materialien nutzen Sie wie häufig für die Lesediagnostik (Feststellung der Leseleistung)?							
1	instrd_1_t1	Standardisierte Tests (z.B. Salzburger Lesescreening, Frankfurter Leseverständnis-Test, NZL-Test), und zwar:	1.56	1.07	1	7	.42
2	instrd_2_t1	Ergebnisse aus Vergleichsarbeiten oder Schulleistungstudien (z.B. VERA), und zwar:	1.80	0.83	1	7	.68
3	instrd_3_t1	Klassenarbeiten und / oder Tests, die benotet werden	2.78	1.51	1	8	.74
4	instrd_4_t1	Selbst erstellte Tests o.ä., die nicht benotet werden	2.39	1.41	1	7	.61
5	instrd_5_t1	Beobachtungen / Beobachtungsbögen, und zwar:	2.08	1.77	1	7	.50
6	instrd_6_t1	Schulinterne/n Test / Testbatterie, und zwar:	1.43	0.91	1	7	.60
7	instrd_7_t1	Sonstiges:	1.45	1.32	1	7	-
t2							
1	nutz_dia_1_t2	Standardisierte Tests (z.B. Salzburger Lesescreening, Frankfurter Leseverständnis-Test, NZL-Test), und zwar:	1.50	0.74	1	5	.26
2	nutz_dia_2_t2	Ergebnisse aus Vergleichsarbeiten oder Schulleistungstudien (z.B. VERA), und zwar:	1.84	0.61	1	3	.41

3	nutz_dia_3_t2	Klassenarbeiten und / oder Tests, die benotet werden	3.01	1.25	1	7	.67
4	nutz_dia_4_t2	Selbst erstellte Tests o.ä., die nicht benotet werden	2.56	1.47	1	7	.72
5	nutz_dia_5_t2	Beobachtungen / Beobachtungsbögen, und zwar:	2.69	1.73	1	7	.70
6	nutz_dia_6_t2	Einen schulinternen Test / schulinterne Testbatterien, die mehr oder weniger regelmäßig durchgeführt werden, nämlich:	1.37	0.68	1	4	.38
7	nutz_dia_7_t2	Sonstiges:	1.14	0.48	1	3	-
t3							
1	nutz_dia_1_t3	SH: Standardisierte Tests außer NZL (z.B. Salzburger Lesescreening, Frankfurter Leseverständnis-Test), und zwar folgenden Test: OF: Standardisierte Tests (z.B. Salzburger Lesescreening, Frankfurter Leseverständnis-Test), und zwar folgenden Test:	1.35	0.55	1	3	SH: .07
							OF: .30
2	nutz_dia_2_t3	Ergebnisse aus Vergleichsarbeiten oder Schulleistungsstudien (z.B. VERA), nämlich folgende.	1.79	0.59	1	4	SH: .19
							OF: .42
3	nutz_dia_3_t3	Klassenarbeiten und / oder Tests, die benotet werden	2.98	1.11	1	5	SH: .21
							OF: .70
4	nutz_dia_4_t3	Selbst erstellte Wissensüberprüfungen o.ä., die nicht benotet werden	2.98	1.41	1	7	SH: .46
							OF: .72
5	nutz_dia_5_t3	SH: Andere Beobachtungen / Beobachtungsbögen, und zwar: OF: Beobachtungen / Beobachtungsbögen, und zwar:	1.96	1.38	1	5	SH: .31
							OF: .58
6	nutz_dia_6_t3	Einen schulinternen Test / schulinterne Testbatterien, die mehr oder weniger regelmäßig durchgeführt werden, nämlich.	1.33	0.79	1	5	SH: .35
							OF: .03
7	nutz_dia_7_t3	Sonstiges	1.20	0.50	1	3	-
							-
8	nzl_nutz_dia_8_t3	SH: Standardisierte NZL-Tests	1.93	0.59	1	3	-.15
9	nzl_nutz_dia_9_t3	SH: Beobachtungen/Beobachtungsbögen aus dem NZL-Fahrplan	1.91	1.47	1	6	.12

10	nutz_dia_1 0_t3	OF: BiSS-Test der Verbünde Oberfranken Ost und West	1.66	0.87	1	5	.22
----	--------------------	---	------	------	---	---	-----

Anmerkungen. t1: N=89, t2: 91, t3: N=12 (SH) N= 26 (OF) N=5 (NRW); einige Items enthielten zusätzlich zur Einschätzung auf der Likert-Skala Textfelder für freie Angaben. Die dort eingetragenen Antworten sind hier nicht aufgeführt, können aber im Datensatz hinter dem entsprechenden Item eingesehen werden.

Items mit dem Zusatz „**SH**“ wurden nur in Schleswig-Holstein präsentiert, bei „**OF**“ nur in Oberfranken Ost und West. Aufgrund der geringen Stichprobengröße in SH zu t3 wurden hier keine weiteren Versuche unternommen, eine konsistentere Skala zu gestalten.

Die Items, die nach Sonstigen Instrumenten gefragt haben, wurden aus der Gesamtskala entfernt, da sie nur sporadisch beantwortet wurden.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
dia_mean_t1	Mittelwert Nutzung Lesediagnostik Lesen T1	1.96	0.87	1.00	7.00	.80	<i>instrd_7_t1</i>
dia_mean_t2	Mittelwert Nutzung Lesediagnostik Lesen T2	2.07	0.74	1.00	4.33	.76	<i>nutz_dia_7_t2</i>
dia_mean_t3_OF	Mittelwert Nutzung Lesediagnostik Lesen T3 Oberfranken	1.97	0.67	1.00	3.80	.71	<i>nutz_dia_7_t3</i>
dia_mean_t3_SH	Mittelwert Nutzung Lesediagnostik Lesen T3 Schleswig-Holstein	1.95	0.43	1.33	3.00	.45	<i>nutz_dia_7_t3</i>
dia_mean_t3_NRW	Mittelwert Nutzung Lesediagnostik Lesen T3 Nordrhein-Westfalen	<i>Keine Auswertung, da N < 5</i>					

Nutzung Instrumente zur Leseförderung

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 12 (OF), 23 (SH) T2: 9 (OF), 13 (SH) T3: 9 (OF), 13 (SH), 9 (NRW)
Theoretischer Range	Je Item: 1-8
Ausgeschlossene Items	instrf_27_t1, nutz_foer_25_t2, nutz_foer_25_t3: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Welche Ansätze / Instrumente / Materialien nutzen Sie wie häufig für die Leseförderung ?							
1	instrf_1_t1	Nur OF: Lesefächer	2.45	2.03	1	8	.75
2	instrf_2_t1	Nur OF: Lesefächer - Textknacker	2.42	1.86	1	8	.79
3	instrf_3_t1	Nur OF: Lesefächer - Textstrategie	1.94	1.71	1	7	.79
4	instrf_4_t1	Nur OF: Lesefächer - Textdetektiv	1.64	1.61	1	8	.64
5	instrf_5_t1	Nur SH: Lesen macht stark Lesemappe	3.29	2.47	1	7	.90
6	instrf_6_t1	Nur SH: Lesen macht stark Materialordner	3.13	2.36	1	7	.92
7	instrf_7_t1	Nur SH: Lesen macht stark Projektmanagement-Ordner	1.96	1.61	1	6	.85
8	instrf_8_t1	Nur SH: Lesen macht stark Reflexionsbögen für SuS	2.02	1.56	1	6	.85
9	instrf_9_t1	Nur SH: Lesen macht stark Arbeitsblätter (textunabhängig)	2.83	2.21	1	7	.93
10	instrf_10_t1	Nur SH: Lesen macht stark Arbeitsblätter (textgebunden)	2.82	2.15	1	7	.92
11	instrf_11_t1	Nur SH: Lesen macht stark Konzentrationsübungen	2.70	2.07	1	7	.88
12	instrf_12_t1	Nur SH: Lesen macht stark Lesestrategien	3.49	2.46	1	8	.83
13	instrf_13_t1	Nur SH: Lesen macht stark Themenkarten	2.19	1.80	1	6	.89
14	instrf_14_t1	Nur SH: Lesen macht stark Lesetexte	2.76	2.16	1	7	.93
15	instrf_15_t1	Nur SH: Lesen macht stark (Fach-)Wortschatzlisten	2.19	1.98	1	8	.84

16	in-strf_16_t1	Nur SH: Lesen macht stark Wort-geländer	2.07	1.91	1	8	.84
17	in-strf_17_t1	Nur SH: Lesen macht stark Satz-schalttafeln	1.86	1.67	1	7	.84
18	in-strf_18_t1	Nur SH: Lesen macht stark Ope-ratorenübungen	2.07	1.66	1	7	.88
19	in-strf_19_t1	Nur SH: Lesen macht stark Mit anderen lesen	2.24	1.91	1	7	.88
20	in-strf_20_t1	Reflexionsbögen für SuS zur Re-flexion des Wissenserwerbs (Ver- stehen)	1.66	1.24	1	7	SH: .78 OF: .73
21	in-strf_21_t1	Reflexionsbögen für SuS zur Re-flexion der Strategienutzung	1.66	1.24	1	7	SH: .80 OF: .73
22	in-strf_22_t1	Schreibaufgaben zur Unterstüt-zung des Lesens	2.99	1.94	1	7	SH: .61 OF: .45
23	in-strf_23_t1	Andere manualisierte Pro-gramme oder Unterlagen, und zwar:	1.46	1.28	1	7	SH: .35 OF: .46
24	in-strf_24_t1	Selbst erstellte Materialien o.ä., und zwar:	2.60	1.98	1	8	SH: .68 OF: .37
25	in-strf_25_t1	Lesepaten	1.54	1.35	1	6	SH: .06 OF: .59
26	in-strf_26_t1	Visualisierungsmethoden (z.B. Concept-Mapping, Diagramme)	2.76	1.83	1	7	SH: .25 OF: .48
27	in-strf_27_t1	Sonstiges:	1.81	1.81	1	7	- -
t2							
1	nutz_foer_1_t2	Nur OF: Lesebücher	3.04	1.71	1	7	0.74
2	nutz_foer_2_t2	Nur SH: Lesen macht stark Lese-mappe	3.53	1.93	1	7	*
3	nutz_foer_3_t2	Nur SH: Lesen macht stark Mate-rialordner	3.46	1.77	1	7	*
4	nutz_foer_4_t2	Nur SH: Lesen macht stark Pro-jektmanagement-Ordner	2.17	1.60	1	6	*
5	nutz_foer_5_t2	Nur SH: Lesen macht stark Refle-xionsbögen für SuS	2.48	1.46	1	7	*
6	nutz_foer_9_t2	Nur SH: Lesen macht stark Le-sestrategien	3.70	1.82	1	7	*
7	nutz_foer_11_t2	Nur SH: Lesen macht stark Lese-texte	3.55	1.86	1	7	*
8	nutz_foer_13_t2	Nur SH: Lesen macht stark Wort-geländer	1.93	1.34	1	5	*
9	nutz_foer_17_t2	Nur OF: Reflexionsbögen für SuS zur Reflexion des Wissenserwerbs (Verstehen)	2.17	1.46	1	7	0.60
10	nutz_foer_18_t2	Nur OF: Reflexionsbögen für SuS zur Reflexion der Strategienut-zung	2.16	1.50	1	7	0.66
11	nutz_foer_19_t2	Schreibaufgaben zur Unterstüt-zung des Lesens	3.71	1.79	1	7	0.79

12	nutz_foer_20_t2	Andere manualisierte Programme oder Unterlagen, und zwar:	1.69	1.81	1	8	0.10
13	nutz_foer_22_t2	Selbst erstellte Materialien o.ä., und zwar:	3.24	1.87	1	7	0.74
14	nutz_foer_23_t2	Lesepaten	2.20	1.86	1	8	0.45
15	nutz_foer_24_t2	Visualisierungsmethoden (z.B. Concept-Mapping, Tabellen, Diagramme)	3.40	1.79	1	7	0.55
16	nutz_foer_25_t2	Sonstiges:	1.50	1.39	1	7	-
t3							
1	nutz_foer_1_t3	Nur OF: Lesefächer (wie Textdektiv, Textknacker, Textstrategie)	3.36	1.50	1	8	0.65
2	nutz_foer_2_t3	Nur SH: Lesen macht stark Lesemappe	2.45	1.87	1	6	0.76
3	nutz_foer_3_t3	Nur SH: Lesen macht stark Materialordner	2.47	1.84	1	6	0.70
4	nutz_foer_4_t3	Nur SH: Lesen macht stark Projektmanagement-Ordner	1.56	1.22	1	6	0.68
5	nutz_foer_5_t3	Nur SH: Lesen macht stark Reflexionsbögen für SuS	1.58	0.99	1	5	0.73
6	nutz_foer_9_t3	Nur SH: Lesen macht stark Lesetipps/Lesestrategiestreifen	3.15	2.01	1	7	0.67
7	nutz_foer_11_t3	Nur SH: Lesen macht stark Arbeitsblätter mit Lesetexten	2.53	1.73	1	6	0.70
8	nutz_foer_13_t3	Nur SH: Wortgeländer/Wortschatzgeländer	3.47	2.19	1	7	0.56
9	nutz_foer_14_t3	Nur SH: Satzstrukturtafeln / Satzschalttafeln	2.07	1.70	1	7	0.58
10	nutz_foer_17_t3	Nur OF & NRW: Reflexionsbögen für SuS zur Reflexion des Wissenserwerbs (Verstehen)	2.24	1.30	1	5	0.80
11	nutz_foer_18_t3	Nur OF & NRW: Reflexionsbögen für SuS zur Reflexion der Strategienutzung	1.83	0.97	1	5	0.62
12	nutz_foer_19_t3	Schreibaufgaben zur Unterstützung des Lesens	4.04	1.87	1	8	SH: 0.62 OF: 0.62
13	nutz_foer_20_t3	OF: Andere manualisierte Programme oder Unterlagen NRW: Manualisierte Programme oder Unterlagen	1.36	0.87	1	4	0.30 *
14	nutz_foer_22_t3	Selbst erstellte Materialien o.ä., nämlich:	3.75	2.19	1	8	SH: 0.49 OF: 0.80
15	nutz_foer_23_t3	Lesepaten (Externe wie z.B. Eltern, Ehrenamtliche)	1.66	1.51	1	6	SH: 0.16 OF: 0.35
16	nutz_foer_24_t3	Visualisierungsmethoden (z.B. Concept-Mapping, Tabellen, Diagramme)	4.04	2.02	1	8	SH: 0.40 OF: 0.34
17	nutz_foer_25_t3	Sonstiges:	1.83	2.08	1	8	- -

18	nutz_foer_26_t3	Nur NRW: Materialien zur Anschlusskommunikation	5.00	2.45	2	8	*
----	-----------------	--	------	------	---	---	---

Anmerkungen. t1: N=30 (SH) N = 41 (OF), t2: N=3 (SH) N=28 (OF), t3: N=35 (SH) N=19 (OF); einige Items enthielten zusätzlich zur Einschätzung auf der Likert-Skala Textfelder für freie Angaben. Die dort eingetragenen Antworten sind hier nicht aufgeführt, können aber im Datensatz hinter dem entsprechenden Item eingesehen werden.

Items mit dem Zusatz „**SH**“ wurden nur in Schleswig-Holstein präsentiert, bei „**OF**“ nur in Oberfranken Ost und West und bei „**NRW**“ nur in Nordrhein-Westfalen.

Die Items, die nach sonstigen Instrumenten gefragt haben, wurden aus der Gesamtskala entfernt, da sie nur sporadisch beantwortet wurden.

* Bei diesen Items konnte aufgrund der geringen Stichprobengröße keine Skala gebildet werden. Die angegebenen Trennschärfen zu T2 beziehen sich lediglich auf Ergebnisse aus OF.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
foer_mean_t1_SH	Mittelwert Nutzung Leseförderung T1 Schleswig-Holstein	2.43	1.45	1.00	5.17	.97	instrf_27_t1
foer_mean_t1_OF	Mittelwert Nutzung Leseförderung T1 Oberfranken	2.08	1.06	1.00	5.50	.88	instrf_27_t1
foer_mean_t2_SH	Mittelwert Nutzung Leseförderung T2 Schleswig-Holstein	3.04	1.17	1.00	5.67	Keine Auswertung, da N < 5	
foer_mean_t2_OF	Mittelwert Nutzung Leseförderung T2 Oberfranken	2.56	1.15	1.00	5.50	.84	nutz_foer_25_t2
foer_mean_t3_SH	Mittelwert Nutzung Leseförderung T3 Schleswig-Holstein	2.70	1.12	1.00	5.50	.88	nutz_foer_25_t3
foer_mean_t3_OF	Mittelwert Nutzung Leseförderung T3 Oberfranken	2.79	0.99	1.11	5.00	.82	nutz_foer_25_t3
foer_mean_t3_NRW	Mittelwert Nutzung Leseförderung T3 Nordrhein-Westfalen	Keine Auswertung, da N < 5					

Nutzung Instrumente zur Schreibdiagnostik

Metadaten zur Skala

Quelle	Angelehnt an Hertel et al. (2014)/PISA 2009
Anzahl der Items	T1: 7 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Je Item: 1-8
Ausgeschlossene Items	instrd_14_t1: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Welche Ansätze / Instrumente / Materialien nutzen Sie wie häufig für die Schreibdiagnostik (Feststellung der Schreibleistung)?							
1	instrd_8_t1	Standardisierte Tests (z.B. Recht-schreibtests, Hamburger Schreib-probe), und zwar:	2.00	1.31	1	7	.39
2	instrd_9_t1	Ergebnisse aus Vergleichsarbeiten oder Schulleistungsstudien (z.B. VERA), und zwar:	1.94	0.56	1	3	.38
3	instrd_10_t1	Klassenarbeiten und / oder Tests, die auch benotet werden	3.42	1.30	1	8	.52
4	instrd_11_t1	Selbst erstellte Tests o.ä., die nicht benotet werden	2.69	1.37	1	6	.48
5	instrd_12_t1	Schulinterne/n Test/Testbatterien, und zwar:	1.33	0.76	1	5	.38
6	instrd_13_t1	Beobachtungsbögen für Lehrer/innen	1.85	1.30	1	6	.31
7	instrd_14_t1	Sonstiges:	1.27	0.94	1	5	-

Anmerkungen. t1: N=40, t2: -, t3: -. Das Item, das nach sonstigen Instrumenten gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
diasch_mean_t1	Mittelwert Nutzung Schreibdiagnostik T1	2.13	0.63	1.00	4.00	.66	instrd_14_t1

Nutzung Instrumente zur Schreibförderung

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Je Item: 1-8
Ausgeschlossene Items	instrf_36_t1: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Welche Ansätze / Instrumente / Materialien nutzen Sie wie häufig für die Schreibförderung ?							
1	instrf_28_t1	Formulierung von Schreibaufgaben zur Unterstützung des Lesens	4.25	1.93	1	8	.73
2	instrf_29_t1	Kooperatives Schreiben	3.52	1.67	1	7	.78
3	instrf_30_t1	Materialgestütztes Schreiben	4.27	1.67	1	7	.81
4	instrf_31_t1	Andere manualisierte Programme oder Unterlagen, nämlich:	1.58	1.55	1	7	.58
5	instrf_32_t1	Selbstbeurteilung von Schülertexten	3.73	1.44	1	7	.75
6	instrf_33_t1	Grammatikunterricht	4.23	1.59	1	7	.56
7	instrf_34_t1	Reflexionsbögen für SuS	2.74	1.57	1	6	.79
8	instrf_35_t1	Selbst erstellte Materialien o.ä., und zwar:	2.97	1.96	1	7	.50
9	instrf_36_t1	Sonstiges:	1.29	1.10	1	6	-

Anmerkungen. t1: N=21, t2: -, t3: -. Das Item, das nach sonstigen Instrumenten gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
foersch_mean_t1	Mittelwert Nutzung Schreibförderung T1	3.50	1.23	1.00	5.83	.90

Gründe für Nichtnutzung von Diagnostik- & Förderinstrumenten

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 10 (bzw. 9 für Schulleitung (SL)) T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	nnutz_10_t1: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Falls Sie keinen bestimmten Förderansatz für Lese- oder Schreibförderung nutzen, was sind die Gründe dafür?							
1	nnutz_1_t1	Ich habe mich bisher noch nicht mit bestimmten Förderansätzen auseinandergesetzt.	4.17	2.05	1	7	.39
2	nnutz_2_t1	Es hat mich inhaltlich nichts überzeugt.	2.98	1.49	1	7	.44
3	nnutz_3_t1	Es ist zu wenig Zeit im normalen Unterrichtsablauf.	4.63	1.70	1	7	.43
4	nnutz_4_t1	Im Kollegium gibt es zu wenig Unterstützung für einen gemeinsamen Ansatz.	3.62	1.65	1	7	.58
5	nnutz_5_t1	Meine SuS machen bei so etwas nicht mit.	2.30	1.20	1	6	.48
6	nnutz_6_t1	Nur Lehrkräfte: Die Schulleitung schätzt ein besonderes Engagement in diesem Bereich nicht ausreichend.	2.48	1.36	1	7	.50
7	nnutz_7_t1	Das Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist zu gering.	3.36	1.49	1	6	.66
8	nnutz_8_t1	Es gibt keine guten Fortbildungen.	3.56	1.53	1	7	.61
9	nnutz_9_t1	Die Anschaffungskosten sind zu hoch und/oder werden nicht übernommen.	3.16	1.47	1	6	.67
10	nnutz_10_t1	Sonstiges:	3.86	2.22	1	7	-

Anmerkungen. t1: N=91 (SL: N=0), t2: -, t3: -; keine Unterscheidung zwischen Lehrkräften und Mitgliedern der Schulleitung, da für letztere Gruppe keine gültigen Fälle für die Analyse zur Verfügung stehen. Die berichteten Trennschärfen beruhen ausschließlich auf den Daten der Lehrkräfte

Das Item, das nach sonstigen Gründen gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
nnutz_mean_t1	Mittelwert Nichtnutzung Instrumente T1	3.18	0.88	1.00	5.78	.82
nnutz_mean_t1_SL	Mittelwert Nichtnutzung Instrumente T1 Schulleitung	2.46	1.24	1.00	5.13	Da N < 5 keine Auswertung

Ursprung Förderansatz

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1; Skala: 0-9
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Nur auf Ebene der einzelnen Items ausgewertet

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Woher haben sie den angegebenen Förderansatz erhalten? [Mehrfachantworten möglich]				
1	wo-her_1_t1	Vom Landkreis / Schulbehörde / Lehrerfortbildungsinstitut o.ä.	Ja	9 (8.3)
			Nein	100 (91.7)
2	wo-her_2_t1	Von der Schulleitung	Ja	17 (15.6)
			Nein	92 (84.4)
3	wo-her_3_t1	Von Kolleg/innen	Ja	53 (48.6)
			Nein	56 (51.4)
4	wo-her_4_t1	Aus Fortbildungen	Ja	37 (33.9)
			Nein	72 (66.1)
5	wo-her_5_t1	Aus dem Internet	Ja	10 (9.2)
			Nein	99 (90.8)
6			Ja	18 (6.3)

	wo-her_6_t1	Aus Lehrbüchern, Fachbüchern, Zeitschriftenaufsätzen o.ä., und zwar:	Nein	91 (83.5)
7	wo-her_7_t1	Aus Literaturempfehlungen (z.B. der Schulleitung oder der Fachgruppenleiter/innen), und zwar:	Ja	5 (7.3)
			Nein	104 (95.4)
8	wo-her_8_t1	Selbst erstellt	Ja	8 (7.3)
			Nein	101 (92.7)
9	wo-her_9_t1	Sonstiges:	Ja	3 (2.8)
			Nein	106 (97.2)

Anmerkungen. t1: N=109, t2: -, t3: -

Kostenträger Förderansatz

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Fallen Kosten für den angegebenen Ansatz an? Wenn ja, wer trägt diese? [Mehrfachantworten möglich]				
1	kosten_1_t1	Es fallen keine Kosten an, alles wird zur Verfügung gestellt.	Ja	28 (25.7)
			Nein	81 (74.3)
2	kosten_2_t1	Es fallen Kosten an, die die Schule trägt.	Ja	31 (28.4)
			Nein	78 (71.6)
3	kosten_3_t1	Es fallen Kosten an, die ich selbst trage.	Ja	19 (17.4)
			Nein	90 (82.6)
4	kosten_4_t1	Es fallen Kosten an, die von den Eltern/dem Förderverein o.ä. getragen werden.	Ja	12 (11.0)
			Nein	97 (89.0)
5	kosten_5_t1	Sonstiges:	Ja	8 (7.3)
			Nein	101 (92.7)

Anmerkungen. t1: N=109, t2: -, t3: -

Förderkontext: Im Regelunterricht integriert oder in zusätzlichen Angeboten

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 2 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Wo findet die Förderung statt?				
1	wo_foer- der_1_t1	Im Regelunterricht	Ja	77 (56.2)
			Nein	60 (43.8)
2	wo_foer- der_2_t1	In zusätzlichen Förderangeboten wie AGs, Förderunterricht etc.	Ja	20 (14.6)
			Nein	117 (85.4)

Anmerkungen. t1: N=137, t2: -, t3: -

Dauer Nutzung

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 1 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-5
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = weniger als einen Monat, 2 = etwa ein Halbjahr, 3 = etwa ein Schuljahr, 4 = zwischen einem und drei Schuljahren, 5 = länger als drei Schuljahre
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelnes Item

Item

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
1	dauer1_t1	Wie lange nutzen Sie diesen Ansatz bereits?	3.45	1.33	1	5

Anmerkungen. t1: N=83, t2: -, t3: -

Förderschwerpunkt

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 11 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Was soll mit dem angegebenen Ansatz gefördert werden? [Mehrfachantworten möglich]				
1	foerder1_t1	Wortschatz	Ja	34 (35.1)
			Nein	63 (64.9)
2	foerder2_t1	Grammatik	Ja	25 (25.8)
			Nein	72 (74.2)
3	foerder3_t1	Rechtschreibung	Ja	28 (28.9)
			Nein	69 (71.1)
4	foerder4_t1	kreatives Schreiben	Ja	11 (11.3)
			Nein	86 (88.7)
5	foerder5_t1	Lese flüssigkeit	Ja	39 (40.2)
			Nein	58 (59.8)
6	foerder6_t1	Leseverständnis	Ja	76 (78.4)
			Nein	21 (21.6)
7	foerder7_t1	Lesemotivation	Ja	29 (29.9)
			Nein	68 (70.1)
8	foerder8_t1	Lese strategiewissen	Ja	48 (49.5)
			Nein	49 (50.5)
9	foerder9_t1	Schreibkompetenz	Ja	23 (23.7)
			Nein	74 (76.3)
10	foerder10_t1	Selbstregulation	Ja	13 (13.4)
			Nein	84 (86.6)
11	foerder11_t1	Sonstiges:	Ja	3 (3.1)
			Nein	94 (96.9)

Anmerkungen. t1: N=97, t2: -, t3: -

Fortbildungen zum Förderansatz

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Gibt es Fortbildungen o.ä. im Zusammenhang mit dem Material? [Mehrfachantworten möglich]				
1	fortb1_t1	Nein	Ja	29 (29.9)
			Nein	68 (70.1)
2	fortb2_t1	Ja, es gibt zentrale Fortbildungen, die man besuchen kann (organisiert durch Verwaltung, Kreis o.ä.)	Ja	28 (28.9)
			Nein	69 (71.1)
3	fortb3_t1	Ja, es gibt Fortbildungen, die an meiner Schule angeboten werden (durch externe Experten)	Ja	11 (11.3)
			Nein	86 (88.7)
4	fortb4_t1	Ja, es gibt Fortbildungen, die an meiner Schule angeboten werden (durch Kolleg/innen, z.B. Lesecoaches)	Ja	21 (21.6)
			Nein	76 (78.4)
5	fortb5_t1	Sonstiges:	Ja	11 (11.3)
			Nein	86 (88.7)

Anmerkungen. t1: N=97, t2: -, t3: -

Konzept zur Einführung des Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 4 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Gibt es ein zentrales Konzept (z.B. eine Leitlinie, eine Handreichung, ein festes beschriebenes oder vereinbartes Vorgehen) zur Einführung der Fördermaterialien in der Klasse? [Mehrfachantworten möglich]				
1	konzei1_t1	Nein, es gibt kein zentrales Konzept	Ja	33 (34.0)
			Nein	64 (66.0)
2	konzei2_t1	Ja, es gibt ein zentrales Konzept, das durch das Material selbst festgelegt ist	Ja	24 (24.7)
			Nein	73 (75.3)
3	konzei3_t1	Ja, es gibt ein zentrales Konzept, das an unserer Schule gilt und dort auch transportiert wird	Ja	23 (23.7)
			Nein	74 (76.3)
4	konzei4_t1	Sonstiges:	Ja	7 (7.2)
			Nein	90 (92.8)

Anmerkungen. t1: N=97, t2: -, t3: -

Konzept zur Durchführung des Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 4 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Gibt es ein zentrales Konzept (z.B. eine Leitlinie, eine Handreichung, ein festes beschriebenes oder vereinbartes Vorgehen) zur Einführung der Fördermaterialien in der Klasse? [Mehrfachantworten möglich]				
1	konzdur1_t1	Nein, es gibt kein zentrales Konzept	Ja	34 (35.1)
			Nein	63 (64.9)
2	konzdur2_t1	Ja, es gibt ein zentrales Konzept, das durch das Material selbst festgelegt ist	Ja	24 (24.7)
			Nein	73 (75.39)
3	konzdur3_t1	Ja, es gibt ein zentrales Konzept, das an unserer Schule gilt	Ja	23 (23.7)
			Nein	74 (76.3)
4	konzdur4_t1	Sonstiges:	Ja	6 (6.2)
			Nein	91 (93.8)

Anmerkungen. t1: N=97, t2: -, t3: -

Entscheidungsgrundlage für Förderansatz

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	decis9_t1: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Aus welchen Gründen haben Sie sich für diesen Förderansatz entschieden?							
1	decis1_t1r	Er wurde uns vorgegeben, es gab keine Wahlfreiheit.	4.22	2.14	1	7	.22
2	decis2_t1	Er hat mich inhaltlich überzeugt.	5.11	1.17	1	7	.64
3	decis3_t1	Er ist im Unterrichtsalltag besonders praktikabel.	4.85	1.32	1	7	.53
4	decis4_t1	Die Wirksamkeit ist (wissenschaftlich) überprüft und für gut befunden worden.	4.44	1.03	1	7	.50
5	decis5_t1	Er wurde mir von Personen empfohlen, deren Urteil ich vertraue.	4.64	1.51	1	7	.48
6	decis6_t1	Im Kollegium haben wir uns nach reiflicher Überlegung auf diesen Ansatz geeinigt.	3.82	1.82	1	7	.24
7	decis7_t1	Das Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist optimal.	4.47	1.14	1	7	.66
8	decis8_t1	Es gibt gute Fortbildungen zu diesem Ansatz.	3.78	1.45	1	7	.30
9	decis9_t1	Sonstiges:	3.67	1.00	1	4	*

Anmerkungen. t1: N=66, t2: -, t3: -. Das Item, das nach sonstigen Gründen gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
decis_mean_t1	Mittelwert Entscheidung für Förderansatz T1	4.42	0.86	1.67	6.25	.71	decis9_t1

Einführung des Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Wie führen Sie den Ansatz in Ihrer Klasse ein?						
1	ma-teinf_1_t1	Ich habe keine feste Routine zur Einführung.	3.63	1.97	1	7
2	ma-teinf_2_t1	Ich folge den Hinweisen des zentralen Einführungskonzepts meiner Schule (sofern vorhanden).	4.42	1.73	1	7
3	ma-teinf_3_t1	Ich folge den Hinweisen aus dem Handbuch / der sonstigen schriftlichen Anleitung zum Material.	4.00	1.79	1	7
4	ma-teinf_4_t1	Ich habe mir einen eigenen Plan zur Einführung erstellt.	3.95	1.94	1	7
5	ma-teinf_5_t1	Sonstiges:	4.17	2.04	1	7

Anmerkungen. t1: N=67, t2: -, t3: -

Elemente des Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 10 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 0-1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = Nein 1 = Ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t1				
Welche Elemente / Materialien beinhaltet der Ansatz? [Mehrfachantworten möglich]				
1	el1_t1	Lehrermanual mit expliziten Instruktionen	Ja	14 (16.9)
			Nein	96 (83.1)
2	el2_t1	Projektmanagement-Ordner oder andere Dokumentationsmittel	Ja	6 (7.2)
			Nein	77 (92.8)
3	el3_t1	Arbeitsblätter oder Materialordner für SuS	Ja	44 (53.0)
			Nein	39 (47.0)
4	el4_t1	Merkhilfen für SuS (Leitfäden, Checklisten, Spickzettel o.ä.)	Ja	43 (51.8)
			Nein	40 (48.2)
5	el5_t1	Overheadfolien	Ja	3 (3.6)
			Nein	80 (96.4)
6	el6_t1	Plakate, Merktafeln, Poster o.ä. Merkhilfen, die sichtbar im Klassenraum aufgehängt werden	Ja	22 (26.5)
			Nein	61 (73.5)
7	el7_t1	Ausgearbeitete Unterrichtsstunden bzw. Lerneinheiten	Ja	21 (25.3)
			Nein	62 (74.7)
8	el8_t1	Reflexionsbögen für SuS	Ja	18 (21.7)
			Nein	65 (78.3)
9	el9_t1	Beobachtungsbögen für Lehrer	Ja	12 (14.5)
			Nein	71 (85.5)
10	el10_t1	Sonstiges:	Ja	8 (9.6)
			Nein	75 (90.4)

Anmerkungen. t1: N=83, t2: -, t3: -

Häufigkeit der Nutzung der Elemente

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 10 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8
Ausgeschlossene Items	elfreq_10_t1: „Sonstiges“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Wie häufig nutzen Sie die folgenden Elemente des Förderansatzes?							
1	elfreq_1_t1	Lehrermanual mit expliziten Instruktionen	2.05	1.60	1	7	.48
2	elfreq_2_t1	Projektmanagement-Ordner oder andere Dokumentationsmittel	1.65	1.25	1	5	.56
3	elfreq_3_t1	Arbeitsblätter oder Materialordner für SuS	3.72	2.18	1	8	.62
4	elfreq_4_t1	Merkhilfen für SuS (Leitfäden, Checklisten, Spickzettel o.ä.)	3.46	1.95	1	8	.65
5	elfreq_5_t1	Overheadfolien	1.88	1.45	1	7	.51
6	elfreq_6_t1	Plakate, Merktafeln, Poster o.ä. Merkhilfen, die sichtbar im Klassenraum aufgehängt werden	2.86	2.12	1	8	.80
7	elfreq_7_t1	Ausgearbeitete Unterrichtsstunden bzw. Lerneinheiten	3.11	2.27	1	8	.46
8	elfreq_8_t1	Reflexionsbögen für SuS	2.16	1.61	1	7	.73
9	elfreq_9_t1	Beobachtungsbögen für Lehrer	1.95	1.48	1	6	.64
10	elfreq_10_t1	Sonstiges:	2.50	2.11	1	7	-

Anmerkungen. t1: N=54, t2: -, t3: -. Das Item, das nach sonstigen Elementen gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
elfreq_mean_t1	Mittelwert Häufigkeit Nutzung Förderelemente T1	2.59	1.33	1.00	6.33	.86	elfreq_10_t1

Details Förderansatz: Integration von Lese- und Schreibförderung, fächerübergreifende Anteile

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 4 & 4 (8) T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zum Förderansatz können mehr oder weniger zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese Ihrer Einschätzung nach zutrifft.							
1	schreib1_t1	Es handelt sich bei diesem Förderansatz um einen integrierten Ansatz zur Lese- und Schreibförderung.	4.30	1.48	1	7	.54
2	schreib2_t1	Die Schreibförderung spielt bei diesem Ansatz eine wichtige Rolle.	3.72	1.50	1	7	.80
3	schreib3_t1	Ich verwende einen erheblichen Anteil der Förderzeit auf die Schreibförderung.	3.45	1.51	1	7	.66
4	schreib4_t1	Durch die gleichzeitige Förderung von Lesen und Schreiben machen meine SuS in beiden Bereichen größere Fortschritte.	4.04	1.29	1	7	.78

5	fachu1_t1	Es handelt sich bei diesem Förderansatz um einen fächerübergreifenden Ansatz zur Leseförderung.	5.15	1.37	1	7	.56
6	fachu2_t1	Die Nutzbarkeit im fachübergreifenden Unterricht spielt bei diesem Ansatz eine wichtige Rolle.	4.77	1.48	1	7	.67
7	fachu3_t1	Ich verwende einen erheblichen Anteil der Förderzeit auf die fächerübergreifende Leseförderung.	3.91	1.33	1	6	.54
8	fachu4_t1	Durch die fächerübergreifende Förderung machen die SuS in allen Fächern größere Fortschritte.	4.28	1.08	1	7	.47

Anmerkungen. t1: N=67 (schreib); N=66 (fachu), t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
schreib_mean_t1	Mittelwert Schreibförderung T1	3.88	1.20	1.00	7.00	.85
fachu_mean_t1	Mittelwert Fachübergreifend T1	4.53	1.02	2.25	6.50	.76

Vermittlungsformen

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 10 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Welche Vermittlungsformen nutzen Sie wie häufig bei dieser Art der Förderung?						

1	lehm_1_t1	Frontale Vermittlung der Inhalte	3.65	1.97	1	7
2	lehm_2_t1	Direkte Instruktion (zunächst direkte lehrkraftgesteuerte Vermittlung, intensive Übungsphasen und schließlich selbständige Arbeit)	4.48	2.06	1	8
3	lehm_3_t1	Explizite Vermittlung von Strategien (z.B. „Wichtiges unterstreichen“, „Überschriften beachten“), indem den SuS die Anwendung und der Nutzen der Strategie erklärt wird	4.80	2.02	1	8
4	lehm_4_t1	Geleitetes Entdeckenlassen (SuS entdecken Methoden, Strategien, Inhalte etc. selbständig durch z.B. Erproben und Diskussionen, während die Lehrkraft den Entdeckungsprozess begleitet)	3.62	2.00	1	8
5	lehm_5_t1	Kooperative Lernformen wie Gruppenpuzzle, Peer-Teaching, reziprokes Lehren etc.	3.68	1.85	1	8
6	lehm_6_t1	Problembasiertes Lernen	3.23	1.93	1	8
7	lehm_7_t1	Anregung zum selbstregulierten Lernen	3.91	1.89	1	8
8	lehm_8_t1	Unterstützung durch Leitfäden, Checklisten, Spickzettel o.ä.	3.62	1.85	1	8
9	lehm_9_t1	Kognitive Modellierung (lautes Denken durch die Lehrkraft)	3.05	1.94	1	7
10	lehm_10_t1	Sonstiges:	2.92	2.63	1	8

Anmerkungen. t1: N=70, t2: -, t3: -

Sozialformen

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Welche Sozialformen nutzen Sie wie häufig bei dieser Art der Förderung?						
1	sozform_1_t1	Einzelarbeit	5.24	2.18	1	8
2	sozform_2_t1	Partnerarbeit	5.23	2.19	1	8
3	sozform_3_t1	Gruppenarbeit	4.59	2.21	1	8
4	sozform_4_t1	Plenumsarbeit	4.36	2.45	1	8
5	sozform_5_t1	Sonstiges:	2.00	2.65	1	8

Anmerkungen. t1: N=71, t2: -, t3: -

Lehr- und Lernmethoden

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Welche Lehr- und Lernmethoden nutzen Sie wie häufig bei dieser Art der Förderung?						
1	handm_1_t1	Kooperatives Lernen unter Berücksichtigung positiver Interdependenz und individueller Verantwortlichkeit	3.66	2.12	1	8
2	handm_2_t1	Peer-Teaching (SuS helfen sich selbst gegenseitig, z.B. durch wechselnde Rollen als Tutor, Tutee o.ä.)	3.52	2.08	1	8
3	handm_3_t1	Diskussion	4.04	1.97	1	8
4	handm_4_t1	SuS-Lehrer-Gespräch	5.29	2.25	1	8
5	handm_5_t1	SuS-Vortrag oder -Präsentation	3.87	2.06	1	8
6	handm_6_t1	Lehrervortrag	4.72	2.22	1	8
7	handm_7_t1	Einzelbetreuung von SuS	3.87	2.31	1	8
8	handm_8_t1	Unterstützung durch eine zusätzliche Lehrkraft	2.28	2.17	1	8
9	handm_9_t1	Sonstiges:	2.00	2.24	1	7

Anmerkungen. t1: N=71, t2: -, t3: -

Individualisierung*Metadaten zur Skala*

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 8 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zum Förderansatz können mehr oder weniger auf die SuS zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf die SuS zutreffen.							
1	instruc_1_t1r	Alle SuS erhalten das gleiche Material.	3.29	1.76	1	7	.76
2	instruc_2_t1r	Alle SuS erhalten die gleichen Instruktionen.	3.11	1.65	1	7	.75
3	instruc_3_t1	Besonders schwache SuS erhalten anderes Material als die anderen SuS.	3.86	1.87	1	7	.86
4	instruc_4_t1	Besonders schwache SuS erhalten andere Instruktionen als die anderen SuS.	4.06	1.86	1	7	.75
5	instruc_5_t1	Besonders starke SuS erhalten anderes Material als die anderen SuS.	3.90	1.82	1	7	.85
6	instruc_6_t1	Besonders starke SuS erhalten andere Instruktionen als die anderen SuS.	4.06	1.77	1	7	.79
7	instruc_7_t1	Alle SuS erhalten an ihr individuelles Leistungsniveau angepasstes Material.	3.62	1.99	1	7	.76
8	instruc_8_t1	Alle SuS erhalten an ihr individuelles Leistungsniveau angepasste Instruktionen.	3.64	1.90	1	7	.80

Anmerkungen. t1: N=64, t2: -, t3: -. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
instruc_mean_t1	Mittelwert Individualisierung T1	3.71	1.52	1.00	7.00	.94

Implementationstreue: Umgang mit Vorgaben und Materialien des gesamten Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an das vorangegangene Projekt MINTei- nander (Souvignier & Zeuch, 2016)
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	impltr8_t1r: „Die Anweisungen spielen für mich keine Rolle.“ impltr9_t1: „Ich verwende das Material genauso, wie es mir zur Verfügung gestellt wurde.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zur Durchführung des Förderansatzes können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	impltr1_t1	Der Förderansatz beinhaltet detaillierte Anweisungen zur Durchführung in der Klasse.	4.59	1.61	1	7	.52
2	impltr2_t1	Es gibt detaillierte Anweisungen zur Durchführung des Förderansatzes durch die Schulleitung, Kolleg/innen o.ä.	3.82	1.64	1	7	.41
3	impltr3_t1	Ich folge den Anweisungen des Förderansatzes möglichst genau.	4.35	1.46	1	7	.20
4	impltr5_t1	Ich habe mir einen eigenen Plan zur Einführung und/oder Durchführung erstellt.	4.44	1.50	1	7	.45
5	impltr6_t1	Ich halte mich nur dort an die Anweisungen, wo ich kein eigenes Konzept der Durchführung habe.	3.97	1.53	1	7	.59
6	impltr7_t1	Ich halte mich an die Anweisungen, nehme aber eigene Anpassungen vor, wann immer es mir angemessen erscheint.	5.00	1.54	1	7	.50

7	im-pltr8_t1r	Die Anweisungen spielen für mich keine Rolle.	5.43	1.21	2	7	-.18
8	impltr9_t1	Ich verwende das Material genauso, wie es mir zur Verfügung gestellt wurde.	4.11	1.39	1	7	.00
9	im-pltr10_t1	Ich habe das Material gekürzt (z.B. durch Weglassen von Einheiten, Erläuterungen, Arbeitsblättern etc.).	3.97	1.59	1	7	.42
10	im-pltr11_t1	Ich habe das Material erweitert (z.B. durch zusätzliche Einheiten, Erläuterungen, Arbeitsblätter etc.).	4.06	1.69	1	7	.48
11	im-pltr12_t1	Bis jetzt war keine Anpassung nötig, aber künftig werde ich eine Anpassung vornehmen.	3.34	1.38	1	7	.14

Anmerkungen. t1: N=61, t2: -, t3: - Aufgrund einer vorher erfolgten Umbenennung fehlt die Itemnummer 4, es handelt sich nicht um ein ausgeschlossenes Item.

Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
impltr_mean_t1	Mittelwert Implementationstreue T1	4.17	0.86	1.00	6.00	.74	impltr8_t1r impltr9_t1

Kooperation Leseförderung

Metadaten zur Skala

Quelle	angelehnt an Kullmann (2009); Körner (2002); auch verwendet bei Souvignier und Zeuch (2016)
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8;
Ausgeschlossene Items	Koop1_t1r: „Mit niemandem, ich arbeite bezüglich des Materials allein.“
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Mit wem arbeiten Sie wie häufig bei dieser Art der Förderung zusammen?							
1	koop1_t1r	Mit niemandem, ich arbeite bezüglich des Materials allein.	5.57	2.33	1	8	.05
2	koop2_t1	Mit Kolleg/innen im Fach Deutsch an meiner Schule.	2.84	1.92	1	8	.76
3	koop3_t1	Mit Kolleg/innen anderer Fachgruppen an meiner Schule.	2.34	1.94	1	8	.72
4	koop4_t1	Mit Kolleg/innen im Fach Deutsch an anderen Schulen.	1.49	1.09	1	7	.47
5	koop5_t1	Mit Kolleg/innen anderer Fachgruppen an anderen Schulen.	1.25	0.70	1	5	.52
6	koop6_t1	Mit speziell dafür geschulten Personen (z.B. Lesecoaches).	1.70	1.62	1	8	.63
7	koop7_t1	Mit externen Fortbildnern.	1.44	0.81	1	5	.52
8	koop8_t1	Mit der Schulleitung.	1.51	1.06	1	7	.54
9	koop9_t1	Sonstiges:	2.33	2.07	1	5	-

Anmerkungen. t1: N=60, t2: -, t3: -. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Das Item, das nach Sonstigen Kooperationspartner*innen gefragt hat, wurde aus der Gesamtskala entfernt, da es nur sporadisch beantwortet wurde.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
koop_mean_t1	Mittelwert Kooperation Förderung T1	1.80	0.98	1.00	5.00	.82	koop1_t1r koop9_t1

Support

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 4 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zur Unterstützung des Förderansatzes können mehr oder weniger auf Ihre Schule zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Ihre Schule zutrifft.							
1	supp1_t1	Im Allgemeinen wird dieser Förderansatz vom gesamten Fachkollegium getragen und verfolgt.	4.23	1.44	1	7	.49
2	supp2_t1	Im Allgemeinen wird dieser Förderansatz vom gesamten Kollegium, nicht nur vom Fachkollegium, getragen und verfolgt.	3.88	1.40	1	7	.77
3	supp3_t1	Im Allgemeinen wird dieser Förderansatz von der Schulleitung unterstützt.	5.25	1.47	1	7	.73
4	supp4_t1	Im Allgemeinen wird das Engagement für diesen Förderansatz von der Schulleitung wertgeschätzt.	5.17	1.33	1	7	.68

Anmerkungen. t1: N=67, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
supp_mean_t1	Mittelwert Support T1	4.66	1.15	1.75	7.00	.83

Zufriedenheit mit dem Förderansatz*Metadaten zur Skala*

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an Schmidt (1980), Thielsch und Hirschfeld (2012); auch bereits verwendet bei Souvignier und Zeuch (2016)
Anzahl der Items	T1: 14 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte; Subskala Items 7-14 möglich für wahrgenommenen Lernerfolg der Schüler*innen möglich

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zur Zufriedenheit mit dem Ansatz und zum künftigen Materialeinsatz können mehr oder weniger auf Ihre Schule zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Ihre Schule zutrifft.							
1	zuf1_t1	Ich bin mit dem Material sehr zufrieden.	4.74	1.06	2	7	.64
2	zuf2_t1	Ich erhalte genügend Anleitungen zur Strukturierung der Arbeit mit dem Material.	4.46	1.24	2	7	.37
3	zuf3_t1r	Manchmal fehlen mir Orientierungshilfen, um mich im Material besser zurecht zu finden.	4.52	1.18	2	7	.41
4	zuf4_t1r	Ich habe einige Zeit gebraucht, bis ich den Eindruck hatte, mit dem Material wirklich sicher umgehen zu können.	4.45	1.24	2	7	.33
5	zuf5_t1	Das Material ist übersichtlich.	5.03	1.08	1	7	.41
6	zuf6_t1r	Das Material ist manchmal missverständlich.	4.83	1.10	2	7	.43
7	zuf7_t1	Meine SuS lernen durch das Material viel dazu.	4.78	0.88	2	7	.73
8	zuf8_t1	Die Lesekompetenz meiner SuS verbessert sich durch das Material sehr.	4.65	0.84	2	6	.74
9	zuf9_t1	Die Schreibkompetenz meiner SuS verbessert sich durch das Material sehr.	4.02	1.19	1	6	.05

10	zuf10_t1	Die Selbstregulation meiner SuS verbessert sich durch das Material sehr.	4.41	0.94	2	7	.52
11	zuf11_t1	Die Lesestrategiekenntnisse meiner SuS verbessern sich durch das Material sehr.	4.85	0.94	3	7	.66
12	zuf12_t1	Meine SuS wenden aufgrund des Materials Lesestrategien häufiger an.	4.68	0.97	2	7	.67
13	zuf13_t1	Das Material wirkt motivierend auf meine SuS.	4.45	1.00	2	7	.60
14	zuf14_t1	Das Material ist zu einem wichtigen Bestandteil meines Unterrichts geworden.	4.31	1.17	2	7	.63

Anmerkungen. t1: N=59, t2: -, t3: -. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
zuf_mean_t1	Mittelwert Zufriedenheit T1	4.59	2.86	6.43	6.43	.85

Zukünftige Nutzung des Förderansatzes

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; auch verwendet bei Souvignier und Zeuch (2016)
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Die folgenden Aussagen zur Zufriedenheit mit dem Ansatz und zum künftigen Materialeinsatz können mehr oder weniger auf Ihre Schule zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Ihre Schule zutrifft.						

1	zuk1_t1	Künftig werde ich das Material genauso wie bisher verwenden.	4.78	1.02	2	7
2	zuk2_t1	Ich werde das Material künftig nicht mehr einsetzen.	2.37	1.17	1	5
3	zuk3_t1	Ich werde das Material künftig kürzen.	3.49	1.34	1	6
4	zuk4_t1	Ich werde das Material künftig erweitern.	3.66	1.39	1	7
5	zuk5_t1	Ich werde künftig mehr mit Kolleg/innen bezüglich des Materials zusammenarbeiten.	4.49	1.16	1	7

Anmerkungen. t1: N=58, t2: -, t3: -

Informiertheit über das Evaluationsprojekt

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 6 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	eval_6_t1: „Ich hätte gern mehr Informationen über das Evaluationsprojekt.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zum aktuellen BiSS-Evaluationsprojekt können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	eval_1_t1	Ich wurde bereits über das Evaluationsprojekt informiert, und zwar durch [...]	5.64	1.75	1	7	.62
2	eval_2_t1	Mir ist das Evaluationskonzept bekannt.	4.73	1.87	1	7	.85
3	eval_3_t1	Mir ist klar, wie ich in das Evaluationsprojekt eingebunden bin.	4.31	1.91	1	7	.81
4	eval_4_t1	Ich fühle mich gut über das Evaluationsprojekt informiert.	4.35	1.75	1	7	.88
5	eval_5_t1	Das Evaluationskonzept erscheint mir nachvollziehbar.	4.52	1.47	1	7	.77

6	eval_6_t1	Ich hätte gern mehr Informationen über das Evaluationsprojekt.	4.10	1.69	1	7	-
---	-----------	--	------	------	---	---	---

Anmerkungen. t1: N=67, t2: -, t3: -. Das Item 6 wurde nicht in die Berechnung der Gesamtskala mit einbezogen, da es sich nur um ein Item zur Information der Projektverantwortlichen handelt.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
eval_mean_t1	Mittelwert Evaluationsprojekt T1	4.64	1.606	1.00	7.00	.91	eval_6_t1

Erwünschte Ziele der Evaluation

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 15 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Was erhoffen Sie sich von der Teilnahme am BiSS-Evaluationsprojekt?						
1	ziel_1_t1	Keine besonderen Erwartungen	3.46	1.85	1	7
2	ziel_2_t1	Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Themenbereich	5.00	1.41	1	7
3	ziel_3_t1	Konstruktive Reflexion des eigenen Unterrichtshandelns	5.20	1.19	2	7
4	ziel_4_t1	Kollegialer Austausch über Probleme, Lösungen etc.	5.26	1.09	2	7
5	ziel_5_t1	Lehrkräfte: Verbesserung meiner Diagnosekompetenz	4.91	1.44	1	7
	zielsl5_t1	Schulleitung: Verbesserung der Diagnosekompetenz der Lehrkräfte	5.73	0.96	4	7

6	ziel_6_t1	Lehrkräfte: Verbesserung meiner Förderkompetenz	4.98	1.33	1	7
	zielsl6_t1	Schulleitung: Verbesserung der Förderkompetenz der Lehrkräfte	5.79	0.98	4	7
7	ziel_7_t1	Größere Aufmerksamkeit für das BiSS-Projekt im Kollegium	4.94	1.35	1	7
8	ziel_8_t1	Lehrkräfte: Engere Zusammenarbeit mit der Schulleitung	4.05	1.57	1	7
	zielsl8_t1	Schulleitung: Engere Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Kollegium	4.80	1.15	2	7
9	ziel_9_t1	Stärkerer Austausch mit Kolleg/innen (z.B. in Fachgruppe)	5.10	1.17	2	7
10	ziel_10_t1	Erarbeitung eines diagnosebasierten Förderkonzepts	4.57	1.42	1	7
11	ziel_11_t1	Routinemäßiger Einsatz von Lese-diagnostik und -förderung	5.14	1.25	1	7
12	ziel_12_t1	Verbesserung der Unterrichts-qualität	5.32	1.09	1	7
13	ziel_13_t1	Bessere Förderung von Schüler/innen	5.59	1.08	1	7
14	ziel_14_t1	Steigerung der Leseleistung von Schüler/innen	5.56	1.04	2	7
15	ziel_15_t1	Sonstige Ziele, und zwar:	4.58	1.62	1	7

Anmerkungen. t1: N=81 (davon 15 Mitglieder der Schulleitung, 66 Lehrkräfte), t2: -, t3: -

Erwartungen an Rückmeldungen im Rahmen der Evaluation

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 12 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Was erhoffen Sie sich von der geplanten Rückmeldung im BiSS-Evaluationsprojekt?						
1	feedb_1_t1	Keine Erwartungen	3.64	2.02	1	7
2	feedb_2_t1	Rückmeldung zur theoretischen Fundierung	4.34	1.56	1	7
3	feedb_3_t1	Rückmeldung zu den Gütekriterien	4.51	1.56	1	7
4	feedb_4_t1	Rückmeldung zur Wirksamkeit	5.22	1.21	1	7
5	feedb_5_t1	Rückmeldung zur Umsetzbarkeit	5.01	1.34	1	7
6	feedb_6_t1	Rückmeldung im Vergleich zu anderen Klassen bzw. Schulen	4.61	1.49	1	7
7	feedb_7_t1	Rückmeldung als Grundlage zur Weiterentwicklung der Materialien	5.16	1.33	1	7
8	feedb_8_t1	Rückmeldung mit Hinweisen zur Weiterentwicklung der Materialien	5.20	1.32	1	7
9	feedb_9_t1	Rückmeldung zum Einsatz von Materialien im Unterricht	5.23	1.27	1	7
10	feedb_10_t1	Rückmeldung zur Kompetenzentwicklung der SuS	5.17	1.43	1	7
11	feedb_11_t1	Rückmeldung zur Unterrichtspraxis	5.08	1.32	1	7
12	feedb_12_t1	Sonstige Erwartungen, und zwar:	4.08	1.24	1	6

Anmerkungen. t1: N=81, t2: -, t3: -

Einschätzung der Infoveranstaltung zur Evaluation

Metadaten zur Skala

Quelle	Angelehnt an Thielsch & Hirschfeld (2012); Schmidt (1980)
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Sie haben angegeben, dass Sie an der Informationsveranstaltung im April teilgenommen haben. Die folgenden Aussagen zur Informationsveranstaltung zum aktuellen BiSS-Evaluationsprojekt können mehr oder weniger zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese Ihrer Einschätzung nach zutrifft.							
1	info_1_t1	Ich finde, die Informationsveranstaltung gab einen guten Überblick über das BiSS-Evaluationskonzept.	6.00	1.03	4	7	.89
2	info_2_t1	Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen fanden ausreichend Berücksichtigung.	6.15	0.93	4	7	.90
3	info_3_t1	Es bestand ausreichend Möglichkeit, sich über das BiSS-Evaluationskonzept auszutauschen.	6.15	1.04	4	7	.88
4	info_4_t1	Die Informationsveranstaltung hat mich optimal auf das BiSS-Evaluationsprojekt vorbereitet.	5.75	0.97	4	7	.93
5	info_5_t1	Durch die Informationsveranstaltung war mir völlig klar, welches meine Aufgaben im Rahmen der Evaluation sind.	5.75	1.02	4	7	.82

Anmerkungen. t1: N=20, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
info_mean_t1	Mittelwert Informationsveranstaltung T1	5.96	0.92	4.00	7.00	.96

Lesecoaches: Rahmenbedingungen Lesecoaches

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion (auch angelehnt an Souvignier und Zeuch, 2016)
Anzahl der Items	T1: 9 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	lc_coach2_t1: „Ich organisiere regelmäßig Veranstaltungen zur Information, Fortbildung, zum Austausch o.ä. im Zusammenhang mit Schreibdiagnostik und/oder -förderung.“ lc_coach4_t1: „Ich erhalte einen finanziellen Ausgleich für meine Aufgaben als Lesecoach.“ lc_coach5_t1: „Ich erhalte von den Kolleg/innen ausreichende Anerkennung / Unterstützung für mein Engagement als Lesecoach.“ lc_coach9_t1: „Als Lesecoach verfüge ich über genügend Einfluss, um die Kolleg/innen überzeugen zu können.“ lc_coach13_t1: „Wir Coaches tauschen uns regelmäßig über unsere Tätigkeiten als Lesecoach aus.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lesecoaches
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zu Ihrer Tätigkeit als Lesecoach können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	lc_coach1_t1	Ich organisiere regelmäßig Veranstaltungen zur Information, Fortbildung, zum Austausch o.ä. im Zusammenhang mit Lesediagnostik und/oder -förderung.	4.50	1.87	2	7	.66
2	lc_coach2_t1	Ich organisiere regelmäßig Veranstaltungen zur Information, Fortbildung, zum Austausch o.ä. im Zusammenhang mit Schreibdiagnostik und/oder -förderung.	2.83	1.94	1	6	-.25
3	lc_coach3_t1	Ich erhalte Ausgleichsstunden für meine Aufgaben als Lesecoach.	5.00	2.37	2	7	.88
4	lc_coach4_t1	Ich erhalte einen finanziellen Ausgleich für meine Aufgaben als Lesecoach.	1.17	0.41	1	2	*

5	lc_coach5_t1	Ich erhalte von den Kolleg/in-nen ausreichende Anerkennung / Unterstützung für mein Engagement als Lesecoach.	3.50	1.52	1	5	-.60
6	lc_coach6_t1	Ich erhalte von der Schulleitung ausreichende Anerkennung / Unterstützung für mein Engagement als Lesecoach.	5.00	2.28	1	7	.26
7	lc_coach7_t1	Meine Zusammenarbeit mit der Schulleitung funktioniert reibungslos.	5.83	0.98	5	7	.42
8	lc_coach8_t1	Die Schulleitung und ich arbeiten im Bereich der Leseförderung eng zusammen.	5.50	1.38	4	7	.90
9	lc_coach9_t1	Als Lesecoach verfüge ich über genügend Einfluss, um die Kolleg/innen überzeugen zu können.	4.00	0.63	3	5	-.31
10	lc_coach10_t1	Als Lesecoach habe ich einen Bereich, in dem ich eigenverantwortlich Entscheidungen im Bereich der Leseförderung und der Gestaltung von Informationsangeboten treffen kann.	4.67	1.51	2	6	.52
11	lc_coach11_t1r	Leider ist das Konzept der Lesecoaches über die Zeit etwas eingeschlafen.	4.83	1.72	3	7	.30
12	lc_coach12_t1r	Ich möchte zukünftig nicht mehr als Lesecoach arbeiten.	6.17	1.33	4	7	.79
13	lc_coach13_t1	Wir Coaches tauschen uns regelmäßig über unsere Tätigkeiten als Lesecoach aus.	3.50	2.17	1	6	-.43
14	lc_coach14_t1	Meine Tätigkeit als Lesecoach empfinde ich als bereichernd.	5.60	1.14	4	7	.94

Anmerkungen. t1: N=6, t2: -, t3: -. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Die Items 2, 5, 9 und 13 wurden aufgrund negativer Trennschärfen nicht mit in die Gesamtskala einbezogen

*Varianz von annähernd 0, daher kein Einschluss in Gesamtskala

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
coach_mean_t1	Mittelwert Lesecoach T1	4.79	1.10	3.33	6.20	.84	lc_coach2_t1 lc_coach4_t1 lc_coach5_t1 lc_coach9_t1 lc_coach13_t1

Schulleitung: Umgang mit Bildungsstandards

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 4 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Wie gehen Sie an Ihrer Schule mit Bildungsstandards um?							
1	bildst-dsl_1_t1	Die Bildungsstandards in Deutsch sind im Fachkollegium ein zentrales Thema.	4.94	0.87	4	6	.52
2	bildst-dsl_2_t1	Die Bildungsstandards im Fachunterricht sind im Fachkollegium ein zentrales Thema.	4.94	1.09	3	6	.84
3	bildst-dsl_3_t1	Im Fachkollegium findet ein Austausch darüber statt, wie die Bildungsstandards in Deutsch (bzw. Mathematik / Biologie) für die Leistungsbewertung genutzt werden können.	4.67	0.91	3	6	.83
4	bildst-dsl_4_t1	Im Fachkollegium findet ein Austausch darüber statt, wie die Bildungsstandards im Fachunterricht für die Leistungsbewertung genutzt werden können.	4.61	1.29	1	6	.76

Anmerkungen. t1: N=17, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
bildstdsl_mean_t1	Mittelwert Bildungsstandards Schulleitung T1	4.79	0.88	3.00	6.00	.87

Schulleitung: Austausch zwischen Schulleitung und Kollegium

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 7 T2 & T3: -
Theoretischer Range	Einzelne Items: 1-8
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = nie, 2 = einmal pro Halbjahr oder seltener, 3 = mehrmals pro Halbjahr, 4 = einmal im Monat, 5 = mehrmals pro Monat, 6 = einmal pro Woche, 7 = mehrmals pro Woche, 8 = täglich
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Bitte geben Sie nun an, wie häufig Sie über die angegebenen Themen durchschnittlich mit Ihren Kolleg/innen sprechen (Bitte beziehen Sie sich dabei auf das vergangene Schuljahr.)							
1	austsl_1_t1	Diagnostik im Allgemeinen	3.29	1.31	2	7	.73
2	austsl_2_t1	Diagnostik der Leseleistung	2.88	0.93	2	5	.83
3	austsl_3_t1	Schreibdiagnostik	2.59	1.06	1	5	.65
4	austsl_4_t1	Förderung im Allgemeinen	5.00	1.84	3	8	.77
5	austsl_5_t1	Leseförderung	4.06	1.51	2	7	.60
6	austsl_6_t1	Schreibförderung	3.44	1.34	2	6	.78
7	austsl_7_t1	Fächerübergreifende Förderung	3.56	1.25	2	6	.49

Anmerkungen. t1: N=16, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
aust_mean_t1	Mittelwert Austausch Schulleitung mit Kollegium T1	3.63	1.21	2.14	6.75	0.88

Schulleitung: Innovationsbereitschaft

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; teilweise angelehnt an Jerusalem et al. (2009) und Quellenberg (2009)
Anzahl der Items	T1: 15 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	innosl14_t1: „Die personellen, finanziellen oder organisatorischen Rahmenbedingungen an unserer Schule verhindern die Umsetzung von neuen Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Sie als Schulleitung zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	innosl1_t1	Ich bin offen für Anregungen von außen.	6.28	0.46	6	7	.54
2	innosl2_t1	Ich bin bereit, Unterrichtsroutinen zu durchbrechen und Neues auszuprobieren.	6.00	0.59	5	7	.49
3	innosl3_t1	Ich überprüfe das eigene Unterrichtsvorgehen ständig anhand neuer Erkenntnisse.	5.72	0.67	5	7	.53
4	innosl4_t1	Ich bilde mich kontinuierlich durch eigene Aktivitäten (z.B. Lesen von Fachliteratur) weiter.	5.89	0.76	5	7	.26
5	innosl5_t1	Wenn es darum geht, neue sinnvolle Konzepte auszuprobieren, unterstütze ich dies als Schulleitung voll und ganz.	6.53	0.51	6	7	.68
6	innosl6_t1	Notfalls setze ich mich dafür ein, lange Gewohnheiten abzugeben, wenn es darum geht, neue hilfreiche Ansätze zu verankern.	6.06	0.64	5	7	.71
7	innosl7_t1	Mir ist es sehr wichtig, dass wir an unserer Schule auf der Höhe der Zeit bleiben und Entwick-	6.39	0.61	5	7	.55

		lungen aus Schul- und Unterrichtsforschung auch bei uns Eingang finden.					
8	innosl8_t1	Ich bin offen für neue Idee aus dem Kollegium zum Thema Lesediagnostik und -förderung.	6.56	0.51	6	7	.51
9	innosl9_t1	Ich unterstütze die Kolleg/innen, wenn Sie neue Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung einsetzen möchten.	6.61	0.50	6	7	.71
10	innosl10_t1	Bei Schwierigkeiten in der Umsetzung neuer Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung biete ich den Kolleg/innen meine Hilfe an.	6.11	0.90	4	7	.35
11	innosl11_t1	Ich spreche mit den Kolleg/innen oft darüber, wie wir die Leseleistung der Schüler/innen verbessern können.	5.28	1.07	3	7	.67
12	innosl12_t1	Ich bemühe mich, den Kolleg/innen meine Anerkennung für die Einführung neuer Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung zukommen zu lassen.	5.83	0.86	4	7	.67
13	innosl13_t1	An unserer Schule lasse ich den Kolleg/innen genügend Freiräume, neue Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung im Unterricht auszuprobieren.	6.28	0.67	5	7	.57
14	innosl14_t1	Die personellen, finanziellen oder organisatorischen Rahmenbedingungen an unserer Schule verhindern die Umsetzung von neuen Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung.	3.50	1.72	1	7	-
15	innosl15_t1	Fallen durch die Einführung neuer Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und -förderung Kosten an, so setze ich mich dafür ein, dass diese von der Schule übernommen werden können.	6.11	0.76	5	7	.72

Anmerkungen. t1: N=17, t2: -, t3: -. Item 14 wurde nicht in die Berechnung der Gesamtskala mit einbezogen, da es keine Aussage über die grundlegende Innovationsbereitschaft der Schulleitung trifft.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
inno_mean_t1	Mittelwert Innovationsbereitschaft Schulleitung T1	6.11	0.44	5.21	7.00	.88	innosl14_t1

Schulleitung: Führungsstil

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an Felfe (2006); Harazd und van Ophuy-sen (2011)
Anzahl der Items	T1: 7 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Sie als Schulleitung zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	fuehrsl_1_t1	Ich pflege ein freundschaftliches Verhältnis zu den meisten Lehrkräften meiner Schule.	6.00	1.24	3	7	.33
2	fuehrsl_2_t1	Ich mache den Lehrkräften klare Vorschriften.	4.61	1.34	3	7	.38
3	fuehrsl_3_t1	Ich bin bei Schwierigkeiten für die Lehrkräfte immer ansprechbar.	6.28	0.67	5	7	.52
4	fuehrsl_4_t1	Die Lehrkräfte vertrauen mir.	5.67	0.69	4	6	.51
5	fuehrsl_5_t1	Ich denke, ich bin beliebt bei den Lehrkräften.	5.00	0.91	4	6	.32
6	fuehrsl_6_t1	Ich habe ein klares Konzept, wie ich die Lehrkräfte anleite und coache.	5.22	1.11	3	7	.24

7	fuehrsl_7_t1	Die Lehrkräfte können sich in jeder Hinsicht auf mich verlassen.	6.00	0.84	4	7	.58
---	--------------	--	------	------	---	---	-----

Anmerkungen. t1: N=18, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
fuehr_mean_t1	Mittelwert Führungsstil Schulleitung T1	5.54	0.58	4.43	6.43	.67

Schulleitung: Erwartungen an das Kollegium / Soziale Norm

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 6 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t1							
Die folgenden Aussagen zu Ihren Erwartungen an die Kolleg/innen können mehr oder weniger Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	soznormsl_1_t1	Ich erwarte von den Kolleg/innen, dass sie im Deutschunterricht Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und/oder Leseförderung einsetzen.	6.00	0.71	5	7	.63
2	soznormsl_2_t1	Ich spreche mich dafür aus, dass im Deutschunterricht Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und/oder Leseförderung eingesetzt werden.	6.24	0.75	5	7	.73
3	soznormsl_3_t1	Ich erwarte von den Kolleg/innen, dass sie im Fachunterricht	5.35	0.86	3	7	.63

		(z.B. Mathematik oder Biologie) Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und/oder Leseförderung einsetzen.					
4	soznormsl_4_t1	Ich spreche mich dafür aus, dass im Fachunterricht (z.B. Mathematik oder Biologie) Instrumente oder Materialien zur Lesediagnostik und/oder Leseförderung eingesetzt werden.	5.82	0.88	4	7	.53
5	soznormsl_5_t1	Im Allgemeinen hören die Lehrkräfte auf meinen Rat.	5.47	0.72	4	6	.77
6	soznormsl_6_t1	Ich erwarte von den Lehrkräften, dass Sie meinen Anweisungen Folge leisten.	5.53	0.87	4	7	.44

Anmerkungen. t1: N=17, t2: -, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
soznorm_mean_t1	Mittelwert Erwartungen der Schulleitung ans Kollegium T1	5.74	0.60	4.50	6.67	.84

Schulleitung: Einbindung in das BiSS-Projekt

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: 5 T2 & T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Schulleitung
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: Mai – November 2016 t2: nicht erhoben t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t1						
Die folgenden Aussagen zum BiSS-Projekt können mehr oder weniger Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.						
1	bissprosl_1_t1	Ich bin durch das BiSS-Projekt zeitlich stark eingespannt.	3.00	1.60	1	7
2	bissprosl_2_t1	Die Durchführung des BiSS-Projekts gestaltet sich an unserer Schule aufwändig.	4.13	1.41	2	7
3	bissprosl_3_t1	Ich werde durch den/die Multiplikator/in rund um das BiSS-Projekt informiert.	5.60	1.06	3	7
4	bissprosl_4_t1	Im Kollegium werden die Anregungen zur Lesediagnostik und -förderung aus dem BiSS-Projekt gut angenommen.	4.60	0.99	3	6
5	bissprosl_5_t1	An unserer Schule werden die Tools zur Lesediagnostik und -förderung aus dem BiSS-Projekt engagiert eingesetzt.	4.20	1.08	2	6

Anmerkungen. t1: N=15, t2: -, t3: -

Akzeptanz*Metadaten zur Skala*

Quelle	Angelehnt an Briesch, Chafouleas, Neugebauer & Riley-Tillmann (2013) sowie an Chafouleas, Briesch, Riley-Tillman & McCoach (2009)
Anzahl der Items	T1: - T2: 30 T3: 19 (<i>Skala wurde nach Itemanalyse aufgrund besserer Reliabilität und Praktikabilität gekürzt</i>)
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Lesemappe/den Lesefächer und können mehr oder weniger zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese Ihrer Meinung nach zutrifft.							
1	akz1_t2r	Ich unterrichte nur ungerne mit der Lesemappe/dem Lesefächer.	5.21	1.41	2	7	.67
2	akz2_t2	Mir gefällt das Vorgehen bei der Lesemappe/dem Lesefächer.	4.66	1.31	1	7	.76
3	akz3_t2	Seitdem ich die Lesemappe/den Lesefächer kenne, macht mir Leseförderung mehr Freude.	3.97	1.46	1	7	.65
4	akz4_t2	Insgesamt erachte ich den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers als lohnenswert.	4.72	1.35	1	7	.76
5	akz5_t2	Ich kenne das theoretische Konzept hinter der Lesemappe/dem Lesefächer.	4.65	1.54	1	7	.64
6	akz6_t2	Ich kann genau erklären, warum ich die Lesemappe/den Lesefächer im Unterricht verwende.	4.45	1.62	1	7	.74
7	akz7_t2	Im Unterricht gelingt es mir, die mit der Lesemappe/dem Lesefächer verbundenen Prinzipien anzuwenden.	4.24	1.55	1	7	.69

8	akz8_t2r	Es gibt Unterrichtssituationen in denen mir unklar ist, wie ich die Lesemappe/den Lesefächer anwenden soll.	4.52	1.61	1	7	.47
9	akz9_t2	Viele SuS haben Probleme beim Lesen, weshalb der Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers erforderlich ist.	4.57	1.37	1	7	.58
10	akz10_t2	Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der SuS werden von der Lesemappe/dem Lesefächer berücksichtigt.	4.30	1.35	1	7	.52
11	akz11_t2r	Die Lesemappe/der Lesefächer ist nicht für alle SuS gleichermaßen geeignet.	3.79	1.47	1	7	-.15
12	akz12_t2	Die Lesemappe/der Lesefächer unterstützt die SuS beim Erreichen der im Lehrplan vorgesehenen Lernziele.	4.75	1.24	2	7	.69
13	akz13_t2	Die Lesemappe/der Lesefächer lässt sich problemlos in den Unterrichtsablauf integrieren.	4.24	1.40	1	7	.73
14	akz14_t2	Das Arbeiten mit der Lesemappe/dem Lesefächer ist im regelmäßigen Gebrauch unkompliziert.	4.68	1.22	2	7	.80
15	akz15_t2r	Das Arbeiten mit der Lesemappe/dem Lesefächer nimmt zu viel Unterrichtszeit in Anspruch.	4.26	1.27	2	7	.41
16	akz16_t2r	Der Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht erfordert kollegiale Unterstützung.	4.37	1.54	2	7	-.11
17	akz17_t2r	Ich muss immer wieder Anpassungen an der Lesemappe/dem Lesefächer vornehmen, damit sie zu meinem Unterricht passt.	4.51	1.55	1	7	.27
18	akz18_t2	Die Lesemappe/der Lesefächer stellt eine gute Möglichkeit zur Reduzierung von Leseproblemen dar.	4.65	1.16	2	7	.69
19	akz19_t2	Die meisten SuS profitieren vom Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht.	4.61	1.15	2	7	.74
20	akz20_t2r	Die Lesemappe/der Lesefächer ist nicht geeignet, um die Lesekompetenz der SuS gezielt zu fördern.	4.34	1.74	1	7	.06
21	akz21_t2	Oft stelle ich fest, dass SuS durch die Lesemappe/den Lesefächer neue Texte besser verstehen.	4.47	1.27	1	7	.75

22	akz22_t2	Der Aufwand zur Einarbeitung in die Lesemappe/den Lesefächer ist eher gering.	4.01	1.32	1	7	.46
23	akz23_t2r	Der Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht ist unverhältnismäßig aufwendig.	4.66	1.34	2	7	.22
24	akz24_t2	Im Vergleich zu anderen Fördermaterialien ist die Lesemappe/der Lesefächer effizienter.	4.23	1.14	2	7	.67
25	akz25_t2	Das Verhältnis aus Nutzen und Aufwand fällt bei der Lesemappe/dem Lesefächer positiv aus.	4.61	1.09	3	7	.80
26	akz26_t2	Ich plane, die Lesemappe/den Lesefächer regelmäßig im Unterricht einzusetzen.	4.53	1.42	1	7	.80
27	akz27_t2r	Ich bin nicht sonderlich motiviert, die Lesemappe/den Lesefächer langfristig im Unterricht einzusetzen.	4.68	1.60	1	7	.45
28	akz28_t2	Ich beabsichtige die Qualität meines Leseunterrichts durch die Lesemappe/den Lesefächer zu steigern.	4.39	1.34	1	7	.80
29	akz29_t2	In Gesprächen mit Kolleg/-innen empfehle ich ihnen den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers.	3.75	1.46	1	7	.79
30	akz30_t2	An der Schule unterstütze ich aktiv den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers in allen Klassen.	3.63	1.47	1	7	.72
t3							
1	akz1_t3	Ich unterrichte nur ungerne mit der Lesemappe/dem Lesefächer.	5.02	1.33	1	7	.82
2	akz2_t3	Mir gefällt das Vorgehen bei der Lesemappe/dem Lesefächer.	5.18	1.29	1	7	.85
3	akz3_t3	Insgesamt erachte ich den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers als lohnenswert.	5.35	1.15	3	7	.88
4	akz4_t3	Ich kenne das methodische und didaktische Konzept hinter der Lesemappe/dem Lesefächer.	5.85	0.94	3	7	.45
5	akz5_t3	Ich kann genau erklären, warum ich die Lesemappe/den Lesefächer im Unterricht verwende.	5.47	1.38	1	7	.73
6	akz6_t3	In Gesprächen mit Kolleg/-innen berichte ich von meinen	4.42	1.55	1	7	.66

		positiven Erfahrungen mit der Lesemappe/dem Lesefächer im Unterricht.					
7	akz7_t3	Viele SuS haben Probleme beim Lesen, weshalb der Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers erforderlich ist.	5.33	1.37	2	7	.83
8	akz8_t3	Unterschiedliche Lernvoraussetzungen der SuS werden von der Lesemappe/vom Lesefächer berücksichtigt.	4.98	1.22	1	7	.67
9	akz9_t3	Die Lesemappe/der Lesefächer unterstützt die SuS beim Erreichen der im Lehrplan vorgesehenen Lernziele.	5.40	1.16	1	7	.79
10	akz10_t3r	Das Arbeiten mit der Lesemappe/dem Lesefächer nimmt zu viel Unterrichtszeit in Anspruch.	3.65	1.32	1	6	.10
11	akz11_t3r	Der Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht ist unverhältnismäßig aufwendig.	4.84	1.32	1	7	.53
12	akz12_t3r	Ich muss immer wieder Anpassungen an der Lesemappe/am Lesefächer vornehmen, damit sie/er zu meinem Unterricht passt.	3.92	1.59	1	7	.68
13	akz13_t3	Die Lesemappe/der Lesefächer lässt sich problemlos in den Unterrichtsablauf integrieren.	4.67	1.49	1	7	.76
14	akz14_t3	Das Arbeiten mit der Lesemappe/dem Lesefächer ist im regelmäßigen Gebrauch unkompliziert.	5.25	1.34	1	7	.85
15	akz15_t3	Die Lesemappe/der Lesefächer stellt eine gute Möglichkeit zur Reduzierung von Leseproblemen dar.	5.06	1.16	1	7	.75
16	akz16_t3	Die meisten SuS profitieren vom Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht.	5.02	1.10	1	7	.84
17	akz17_t3	Ich plane, die Lesemappe regelmäßig im Unterricht einzusetzen.	5.04	1.40	1	7	.82
18	akz18_t3	Ich beabsichtige die Qualität meines Leseunterrichts durch die Lesemappe/den Lesefächer zu steigern.	5.04	1.51	1	7	.86
19	akz19_t3	Ich werde auch zukünftig den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers an unserer Schule aktiv unterstützen.	5.29	1.35	1	7	.83

Anmerkungen. t1: -, t2: N=70, t3: N=47. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
Akz_mean_t2	Mittelwert Akzeptanz Fördermaterial T2	4.41	0.79	2.60	6.33	.94
Akz_mean_t3	Mittelwert Akzeptanz Fördermaterial T3	4.98	1.04	1.43	6.74	.96

Bewertung Material

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: 1 T3: 1 (OF), 6 (SH)
Theoretischer Range	1-6
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar - Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max
t2						
Wie bewerten Sie die Lesemappe/den Lesefächer insgesamt (auf einer Notenskala von 1 bis 6)?						
1	bew_lm_lf	Bewertung Lesemappe/Lesefächer insgesamt	2.62	1.12	1.0	6.0
t3						
SH: Wie bewerten Sie die folgenden Elemente aus Lesen macht stark insgesamt auf einer Notenskala von 1 bis 6)?						
OF: Wie bewerten Sie den Lesefächer insgesamt (auf einer Notenskala von 1 bis 6)?						
1	bew_lm_sh1	Bewertung Lesemappe insgesamt	2.42	0.84	1.0	4.0
2	bew_lm_sh2	Bewertung Lesetipps (Lesestreifen)	1.83	0.79	1.0	3.0
3	bew_lm_sh3	Bewertung Arbeitsblätter mit Lesetexten	2.42	0.61	1.0	3.0

4	bew_lm_sh4	Bewertung Reflexionsbögen für SuS	2.47	0.80	1.0	4.0
5	bew_lm_sh5	Bewertung Wortgeländer/Wortschatzgeländer	2.38	1.09	1.0	4.0
6	bew_lm_sh6	Bewertung Satzschaltafeln/Satzstrukturtafeln	2.38	1.03	1.0	4.0
7	bew_lf_of	Bewertung Lesefächer	2.38	1.19	1.0	6.0

Anmerkungen. t1: -, t2: N=72, t3: N=19 (SH), 28 (OF)

Binnendifferenzierung

Metadaten zur Skala

Quelle	Clausen (2002)
Anzahl der Items	T1: - T2: 3 T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Ihren Unterricht zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	bd1_t2	Ich gebe SuS je nach Leistung unterschiedlich schwere Hausaufgaben.	3.82	1.76	1	7	.73
2	bd2_t2	Leistungsstarken SuS gebe ich Extraaufgaben, durch die sie wirklich gefordert werden.	4.33	1.69	1	7	.80
3	bd3_t2	Bei der Stillarbeit variere ich die Aufgabenstellungen, um SuS unterschiedlicher Leistungstärke gerecht zu werden.	4.51	1.58	1	7	.71

Anmerkungen. t1: -, t2: N=93, t3: -

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
Bd_mean_t2	Mittelwert Binnendifferenzierung T2	4.20	1.49	1.00	7.00	.87

Individuelle Bezugsnormorientierung*Metadaten zur Skala*

Quelle	Hertel et al. (2014)/PISA 2009
Anzahl der Items	T1: - T2: 4 T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	ibn1_t2: „Ich lobe meine SuS, wenn sie etwas gut machen.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Ihren Unterricht zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	ibn1_t2	Ich lobe meine SuS, wenn sie etwas gut machen.	4.63	0.50	4	5	-
2	ibn2_t2	Wenn SuS sich besonders angestrengt haben, lobe ich sie, auch wenn andere SuS noch besser sind.	5.73	1.08	2	7	.81
3	ibn3_t2	Ich lobe auch die schwachen SuS, wenn ich merke, dass sie sich verbessern.	5.83	1.01	3	7	.80
4	ibn4_t2	Wenn sich eine schwache SuS verbessern, ist das für mich eine gute Leistung, auch wenn diese immer noch unter dem Klassendurchschnitt liegen	5.67	0.93	3	7	.65

Anmerkungen. t1: -, t2: N=75, t3: -. Item 1 wurde von zu wenig Teilnehmern bearbeitet, sodass es aus der Analyse ausgeschlossen wurde

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
ibn_mean_t2	Mittelwert Individuelle Bezugsnormorientierung T2	5.68	0.94	3.00	7.00	.87	ibn_1_t2

Motivation Leseförderung

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; (Sach-)Interesse angelehnt an Kleickmann (2009), Heran-Dörr (2006), Möller et al. (2008) Motivation angelehnt an Schellenbach-Zell (2009). Auch verwendet bei Souvignier und Zeuch (2016).
Anzahl der Items	T1: - T2: 4 T3: -
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: nicht erhoben
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	motlf1_t2	Ich habe Interesse daran, die Lesekompetenz meiner SuS zu fördern.	5.46	1.15	3	7	.47
2	motlf2_t2r	Soweit es geht, vermeide ich, Leseförderung zu betreiben.	5.51	1.25	2	7	.62
3	motlf3_t2r	Wenn ich Leseförderung plane oder durchführe, finde ich das langweilig.	5.14	1.26	2	7	.53
4	motlf4_t2	Wenn ich Leseförderung plane oder durchführe, füllt mich die Tätigkeit ganz aus.	4.07	1.35	1	7	.49

Anmerkungen. t1: -, t2: N=84, t3: -. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
motlf_mean_t2	Mittelwert Motivation Leseförderung T2	5.05	0.93	2.50	7.00	.74

Selbstwirksamkeit

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an Jerusalem et al. (2009), Bürgermeister et al. (2011) und Firnges et al. (2010)
Anzahl der Items	T1: - T2: 12 T3: 12
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen können mehr oder weniger auf Ihren Leseunterricht zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	swle1_t2	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich im Leseunterricht immer noch gut auf die SuS eingehen.	4.72	1.25	1	7	.76
2	swle2_t2	Ich kann auch gegenüber skeptischen Kolleg/-innen neue Ideen zur Leseförderung in der Schule durchsetzen.	3.83	1.51	1	7	.66
3	swle3_t2	Ich weiß, dass ich die Lesekompetenz meiner SuS gut diagnostizieren kann.	4.41	1.29	1	7	.71
4	swle4_t2r	Ich habe Probleme damit die Ursachen von Leseschwierigkeiten herauszufinden.	4.21	1.36	1	7	.19
5	swle5_t2	Ich traue mir zu, meine SuS für das Thema Leseförderung zu begeistern.	4.69	1.29	1	7	.83
6	swle6_t2	Selbst wenn mein Leseunterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	4.99	1.20	1	7	.71
7	swle7_t2	Im Umgang mit Fördermaterialien zur Verbesserung der Lesekompetenz fühle ich mich sicher.	4.36	1.25	2	7	.77

8	swle8_t2	Ich weiß, dass ich es schaffe, auch leseschwachen SuS die erforderlichen Lesekompetenzen zu vermitteln.	4.53	1.16	1	7	.76
9	swle9_t2r	Auch wenn ich mich noch so sehr für die Leseförderung meiner SuS engagiere, weiß ich, dass ich nicht viel bewirken kann.	4.89	1.26	2	7	.24
10	swle10_t2	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft noch besser auf die individuellen Leseschwierigkeiten der SuS einstellen kann.	4.26	1.13	1	6	.68
11	swle11_t2	Ich bin in der Lage auch mit leseschwachen SuS in den Kontakt zu kommen, wenn ich mich darum bemühe.	4.97	1.17	1	7	.79
12	swle12_t2	Treten bei einzelnen SuS gravierende Leseschwierigkeiten auf, so kann ich das mit den Eltern besprechen.	4.78	1.26	1	7	.64
t3							
1	swle1_t3	Selbst wenn es mir mal nicht so gut geht, kann ich im Leseunterricht immer noch gut auf die SuS eingehen.	5.17	1.18	1	7	.32
2	swle2_t3	Ich kann auch gegenüber skeptischen Kolleg/-innen neue Ideen zur Leseförderung in der Schule durchsetzen.	4.39	1.24	1	7	.52
3	swle3_t3	Ich weiß, dass ich die Lesekompetenz meiner SuS gut diagnostizieren kann.	4.87	1.23	1	7	.68
4	swle4_t3r	Ich habe Probleme damit die Ursachen von Leseschwierigkeiten herauszufinden.	4.71	1.22	2	7	.50
5	swle5_t3	Ich traue mir zu, meine SuS für das Lesen zu begeistern/dafür zu begeistern, im Lesen besser zu werden.	5.11	1.19	2	7	.78
6	swle6_t3	Selbst wenn mein Leseunterricht gestört wird, bin ich mir sicher, die notwendige Gelassenheit bewahren zu können.	5.72	1.00	2	7	.37
7	swle7_t3	Im Umgang mit Fördermaterialien zur Verbesserung der Lesekompetenz fühle ich mich sicher.	4.73	1.31	1	7	.66
8	swle8_t3	Ich weiß, dass ich es schaffe, auch leseschwachen SuS die erforderlichen Lesekompetenzen zu vermitteln.	4.79	1.18	2	7	.72

9	swle9_t3r	Auch wenn ich mich sehr für die Leseförderung meiner SuS engagiere, weiß ich, dass ich nicht viel bewirken kann.	4.91	1.22	2	7	.36
10	swle10_t3	Ich bin mir sicher, dass ich mich in Zukunft noch besser auf die individuellen Leseprobleme der SuS einstellen kann.	4.94	0.99	2	7	.42
11	swle11_t3	Ich bin in der Lage auch mit le- seschwachen SuS in den Kon- takt zu kommen, wenn ich mich darum bemühe.	5.76	0.84	3	7	.45
12	swle12_t3	Treten bei einzelnen SuS gravie- rende Leseschwierigkeiten auf, so kann ich das mit den Eltern besprechen.	5.70	1.01	2	7	.59

Anmerkungen. t1: -, t2: N=82, t3: N=84. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
swle_mean_t2	Mittelwert Selbstwirk- samkeit T2	4.56	0.88	1.58	6.00	.91
swle_mean_t3	Mittelwert Selbstwirk- samkeit T3	5.07	0.07	3.33	6.75	.86

Einstellung zu Lesediagnostik

Metadaten zur Skala

Quelle	Angelehnt an Klug (2011)
Anzahl der Items	T1: - T2: 4 T3: 4
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	ein_dia2_t2r, ein_dia2_t3r: „Diagnostische Informationen zur Lesekompetenz der SuS sind keine Voraussetzung für effektiven Leseunterricht.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen zur Lesediagnostik und -förderung können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	ein_dia1_t2	Ich finde es wichtig, die Leseleistungen der SuS richtig einschätzen zu können, um dann entsprechende Förderentscheidungen zu treffen.	4.95	1.23	2	7	.68
2	ein_dia2_t2r	Diagnostische Informationen zur Lesekompetenz der SuS sind keine Voraussetzung für effektiven Leseunterricht.	4.64	1.27	1	7	-.20
3	ein_dia3_t2	Der Einsatz von Diagnoseverfahren ist nützlich, um Lernfortschritte im Lesen beurteilen zu können.	4.70	1.20	1	7	.69
4	ein_dia4_t2	Diagnostische Informationen ermöglichen die Anpassung des Leseunterrichts an die individuellen Lernvoraussetzungen der SuS.	4.72	1.14	1	7	.80
5	ein_dia5_t2	Ich bin darauf bedacht, diagnostische Urteile durch verschiedene Informationsquellen abzusichern.	3.90	1.45	1	7	.60
t3							

1	ein_dia1_t3	Ich finde es wichtig, die Leseleistungen der SuS richtig einschätzen zu können, um dann entsprechende Förderentscheidungen zu treffen.	5.77	0.92	3	7	.56
2	ein_dia2_t3r	Diagnostische Informationen zur Lesekompetenz der SuS sind keine Voraussetzung für effektiven Leseunterricht.	2.74	1.22	1	6	-.66
3	ein_dia3_t3	Der Einsatz von Diagnoseverfahren ist nützlich, um Lernfortschritte im Lesen beurteilen zu können.	5.26	1.18	2	7	.75
4	ein_dia4_t3	Diagnostische Informationen ermöglichen die Anpassung des Leseunterrichts an die individuellen Lernvoraussetzungen der SuS.	5.31	1.09	2	7	.79
5	ein_dia5_t3	Ich bin darauf bedacht, diagnostische Urteile durch verschiedene Informationsquellen abzusichern.	4.55	1.19	1	7	.40

Anmerkungen. t1: -, t2: N=84, t3: N=86. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
EinDia_mean_t2	Mittelwert Einstellung zu Lese-diagnostik T2	4.57	1.05	1.25	6.50	.85	ein_dia2_t2r
EinDia_mean_t3	Mittelwert Einstellung zu Lese-diagnostik T3	5.22	0.87	2.25	7.00	.80	ein_dia2_t3r

Einstellung zu Leseförderung

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an Klug (2011)
Anzahl der Items	T1: - T2: 5 T3: 5
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar – Mai 2017 t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen zur Lesediagnostik und -förderung können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	ein_foer1_t2	Auf Basis der diagnostischen Informationen sollten Lehrkräfte geeignete Förderprogramme zur Verbesserung der Lesekompetenz auswählen können.	4.68	1.10	1	7	0.64
2	ein_foer2_t2	Falls keine geeigneten Leseförderprogramme zur Verfügung stehen, sollten Lehrkräfte in der Lage sein, selbstständig Fördermaterialien zu entwickeln.	4.23	1.44	1	7	0.52
3	ein_foer3_t2	Lesen ist eine zentrale Bedingung für den Wissenserwerb, weshalb genügend Unterrichtszeit für die Leseförderung aufgewendet werden sollte.	5.44	1.15	3	7	0.80
4	ein_foer4_t2	Die Leseförderung sollte auch in der Sekundarstufe nicht zu kurz kommen, weil viele SuS gravierende Lesedefizite aufweisen.	5.46	1.27	1	7	.73
5	ein_foer5_t2	Leseförderung sollte sich nicht nur auf den Deutschunterricht beschränken, sondern auch in anderen Fächern durchgeführt werden.	5.43	1.31	2	7	.71
t3							
1	ein_foer1_t3	Auf Basis der diagnostischen Informationen sollten Lehrkräfte	5.29	1.09	1	7	.41

		geeignete Förderprogramme zur Verbesserung der Lesekompetenz auswählen können.					
2	ein_foer2_t3	Lehrkräfte sollten in der Lage sein, auch selbstständig Fördermaterialien zu entwickeln.	4.93	1.41	1	7	.25
3	ein_foer3_t3	Lesen ist eine zentrale Bedingung für den Wissenserwerb, weshalb genügend Unterrichtszeit für die Leseförderung aufgewendet werden sollte.	6.21	1.04	2	7	.70
4	ein_foer4_t3	Die Leseförderung sollte auch in der Sekundarstufe nicht zu kurz kommen.	6.18	0.97	2	7	.71
5	ein_foer5_t3	Leseförderung sollte sich nicht nur auf den Deutschunterricht beschränken, sondern auch in anderen Fächern durchgeführt werden.	6.17	1.13	2	7	.50

Anmerkungen. t1: -, t2: N=85, t3: N=86

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
EinFoer_mean_t2	Mittelwert Einstellung zu Leseförderung T2	5.05	1.00	2.40	6.60	.86
EinFoer_mean_t3	Mittelwert Einstellung zu Leseförderung T3	5.75	0.79	3.60	7.00	.73

Kooperation: Schulintern und schulübergreifend

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion; angelehnt an Kullmann (2009) und Körner (2002)
Anzahl der Items	T1: - T2: 10 T3: 6
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	koop_biss7_t3: „Es besteht ein reger Austausch zu anderen Verbünden in der Leseförderung.“ (nur OF) koop_biss8_t3: „Ich erachte den Austausch zu anderen Verbünden in der Leseförderung als überflüssig.“ (nur OF)
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: Januar– Mai 2017 t3: Januar– Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwerte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t2							
Die folgenden Aussagen zur Lesediagnostik und -förderung können mehr oder weniger auf Sie zutreffen. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	koop1_t2	Wir tauschen innerhalb des Kollegiums Materialien und Unterrichtsentwürfe zum Thema Leseförderung aus.	4.27	1.73	1	7	.83
2	koop2_t2	Wir hospitieren gegenseitig in Unterrichtsstunden, um beim Thema Leseförderung voneinander zu lernen.	2.42	1.51	1	7	.52
3	koop3_t2r	Es findet praktisch kein Austausch zwischen den Kolleg/-innen zum Thema Leseförderung statt.	4.76	1.80	1	7	.69
4	koop4_t2	Wir entwickeln im Kollegium gemeinsam Materialien und Ansätze zum Thema Leseförderung.	3.48	1.64	1	7	.69
5	koop5_t2	Es ist für mich wichtig, mich im Kollegium über Leseförderung auszutauschen.	4.58	1.41	1	7	.63
6	koop6_t2r	Für mich ist der Austausch im Kollegium zum Thema Leseförderung überflüssig.	5.36	1.33	1	7	.51
7	koop7_t2	Der kollegiale Austausch zum Thema Leseförderung funktioniert reibungslos.	3.61	1.53	1	6	.78

8	koop8_t2	Durch den kollegialen Austausch habe ich wichtige Hinweise für meinen eigenen Leseunterricht erhalten.	4.15	1.56	1	7	.79
9	koop9_t2	Durch den kollegialen Austausch zum Thema Leseförderung profitieren auch die SuS.	4.67	1.47	1	7	.71
10	koop10_t2	Durch das BiSS-Projekt hat sich die Zusammenarbeit im Kollegium insgesamt verbessert.	3.48	1.32	1	6	.59
t3							
1	koop1_t3	Wir entwickeln im Verbund gemeinsam Materialien zum Thema Leseförderung.	3.51	1.77	1	7	.75
2	koop2_t3	Wir tauschen innerhalb des Verbundes Materialien und Unterrichtsentwürfe zum Thema Leseförderung aus.	3.94	1.87	1	7	.88
3	koop3_t3	Der kollegiale Austausch im Verbund zum Thema Leseförderung funktioniert reibungslos.	3.88	1.75	1	7	.86
4	koop4_t3	Durch den kollegialen Austausch im Verbund habe ich wichtige Hinweise für meinen Leseunterricht erhalten.	4.02	1.80	1	7	.82
5	koop5_t3	Durch den kollegialen Austausch im Verbund zum Thema Leseförderung profitieren auch die SuS.	4.47	1.80	1	7	.80
6	koop6_t3	Es ist für mich wichtig, mich im Verbund über Leseförderung auszutauschen.	4.78	1.52	1	7	.57
7	koop_biss7_t3	Nur OF: Es besteht ein reger Austausch zu anderen Verbünden in der Leseförderung.	2.97	1.72	1	7	-
8	koop_biss8_t3	Nur OF: Ich erachte den Austausch zu anderen Verbünden in der Leseförderung als überflüssig.	2.87	1.41	1	6	-

Anmerkungen. t1: -, t2: N= 82, t3: N= 81. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Die Items koop_biss7_t3 und koop_biss8_t3 wurden aufgrund der Verbundspezifität nicht in die Gesamtskala mit aufgenommen.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
Koop_mean_t2	Mittelwert Kooperation T2	4.10	1.16	1.33	5.90	.91	-
Koop_mean_t3	Mittelwert Kooperation T3	4.09	1.48	1.00	7.00	.92	koop_biss7_t3 koop_biss8_t3

Förderschwerpunkte bezogen auf Schüler*innen

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 6
Theoretischer Range	0 - 1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = nein 1 = ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Einzelitems

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		T3 N (%)
t3				
Für welche Zielgruppe(n) nutzen Sie ‚Lesen macht stark‘/den ‚Lesefächer‘ in Ihrem Unterricht bzw. an Ihrer Schule? (Hinweis: Mehrfachantworten möglich!)				
1	zielgr1_t3	Alle SuS auf allen Niveaus der Lesekompetenz im Regelunterricht	Ja	46 (76.7)
			Nein	14 (23.3)
2	zielgr2_t3	Alle SuS auf allen Niveaus der Lesekompetenz im Förderunterricht	Ja	9 (15.0)
			Nein	51 (85.0)
3	zielgr3_t3	Insbesondere leseschwache SuS im Regelunterricht	Ja	9 (15.0)
			Nein	51 (85.0)
4	zielgr4_t3	Insbesondere leseschwache SuS im Förderunterricht	Ja	6 (10.0)
			Nein	54 (90.0)
5	zielgr5_t3	Insbesondere lesestarke SuS im Regelunterricht	Ja	3 (5.0)
			Nein	57 (95.0)
6	zielgr6_t3	Insbesondere lesestarke SuS in zusätzlichen Förderangeboten	Ja	2 (3.3)
			Nein	58 (96.7)

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=60

Wiedergabetreue in Bezug auf das konkrete Fördermaterial (Phasen)

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 5
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	einsatz3_t3: „Während des Lesens ist es mir wichtig, dass die SuS schwierige Textstellen und Begriffe klären.“ (nur OF/NRW) einsatz5_t3: „Während des Lesens achte ich darauf, dass alle SuS leise lesen.“ (nur SH) einsatz6_t3: „Nach dem Lesen rege ich zum Nachdenken über den gelesenen Text an (z.B. durch Anschlusskommunikation).“ (nur SH)
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf den Einsatz der Lesetipps/Lese stratégiestreifen (SH) bzw. Einsatz des Lesefächers (OF) in Ihrem Unterricht. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	einsatz1_t3	Vor dem Lesen aktiviere ich das Vorwissen der SuS (z.B. Erwartungen abfragen).	5.68	1.33	1	7	.72
2	einsatz2_t3	Vor dem Lesen erinnere ich die SuS an die Verwendung der Lese-strategien.	5.30	1.49	1	7	.70
3	einsatz3_t3	OF/NRW: Während des Lesens ist es mir wichtig, dass die SuS schwierige Textstellen und Begriffe klären.	6.52	1.09	1	7	-
4	einsatz4_t3	Während des Lesens achte ich darauf, dass die SuS die zentralen Aussagen des Textes erkennen.	6.14	1.16	1	7	.62
5	einsatz5_t3	SH: Während des Lesens achte ich darauf, dass alle SuS leise lesen.	5.82	1.50	1	7	-
6	einsatz6_t3	SH: Nach dem Lesen rege ich zum Nachdenken über den gelesenen Text an (z.B. durch Anschlusskommunikation).	6.05	1.06	2	7	-

7	einsatz7_t3	Nach dem Lesen fördere ich die Reflexion der SuS über den gelesenen Textinhalt.	6.00	1.08	1	7	.63
8	einsatz8_t3	Nach dem Lesen rege ich zum Nachdenken über die eingesetzten Lesestrategien an (z.B. durch Arbeitsblätter, Lesebremse, Reflexionsbögen).	4.62	1.57	1	7	.58

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=71. Die Items 3,5 & 6 wurden aus der Berechnung der Gesamtskala ausgeschlossen, da sie verbundspezifisch und redundant sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
ein-satz_mean_t3	Mittelwert Einsatz Fördermaterial T3	5.55	1.04	1.00	7.00	.84	einsatz3_t3 einsatz5_t3 einsatz6_t3

Machbarkeit

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 10
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	ums1_t3r: „Der Aufwand zur Einarbeitung in 'Lesen macht stark'/den Lesefächer ist hoch.“ ums7_t3: „Ich wünsche mir spezielle Fortbildungsangebote, in denen ich mich mit dem Thema Leseförderung beschäftigen kann.“
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Umsetzbarkeit von „Lesen macht stark“/die Umsetzbarkeit des „Lesefächers“ in Ihrem Unterricht. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							

1	ums1_t3r	Der Aufwand zur Einarbeitung in 'Lesen macht stark'/den Lesefächer ist hoch.	4.18	1.72	1	7	.15
2	ums2_t3	Die zu treffenden Vorbereitungen (Kopien etc.) für den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht sind überschaubar.	4.85	1.43	1	7	.60
3	ums3_t3	Mir stehen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, um die Lesemappe/den Lesefächer im Unterricht nutzen zu können.	5.04	1.58	1	7	.63
4	ums4_t3	Ich nehme mir stets die nötige Zeit für die Nutzung der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht.	4.18	1.61	1	7	.59
5	ums5_t3	Die Materialangebote aus 'Lesen macht stark'/der Lesefächer passt zu meinem Unterrichtsstil.	4.63	1.46	1	7	.58
6	ums6_t3r	Aufgrund der Vielzahl an Aufgaben kann ich mich mit 'Lesen macht stark'/dem Lesefächer nicht so intensiv auseinandersetzen, wie ich es gerne tun würde.	3.53	1.59	1	7	.33
7	ums7_t3	Ich wünsche mir spezielle Fortbildungsangebote, in denen ich mich mit dem Thema Leseförderung beschäftigen kann.	4.25	1.66	1	7	.18
8	ums8_t3	Die Schulleitung findet es wichtig, dass im Deutschunterricht Materialien zur Leseförderung eingesetzt werden.	5.59	1.19	1	7	.44
9	ums9_t3	Die Schulleitung spricht sich dafür aus, dass auch im Fachunterricht die Lesekompetenz der SuS gefördert wird.	5.93	0.89	4	7	.41
10	ums10_t3	Die Lesemappe/der Lesefächer wird vom gesamten Kollegium getragen.	3.73	1.60	1	7	.38
11	ums11_t3	Meine Schule bemüht sich darum, den Einsatz der Lesemappe/des Lesefächers im Unterricht verbindlich zu gestalten.	4.74	1.54	1	7	.46
12	ums12_t3	Die positiven Reaktionen der SuS auf die Lesemappe/den Lesefächer erleichtern dessen Einsatz im Unterricht.	4.44	1.32	1	7	.62

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=66. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz	Ausgeschlossene Items
Ums_mean_t3	Mittelwert Umsetzbarkeit Fördermaterial T3	4.65	0.94	1.63	6.30	.81	ums1_t3r ums7_t3

Veränderungsebenen

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 4
Theoretischer Range	0 - 1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = nein 1 = ja
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext		t1 N (%)
t3				
Auf welcher Ebene sind Veränderungen erforderlich, damit der ‚Lesefächer‘ in Ihrem Verbund von möglichst vielen Lehrkräften langfristig genutzt wird? (Hinweis: Mehrfachantworten möglich!)				
1	veraend1_t3	Ebene des Materials (Praktikabilität, fachliche Ausrichtung bzw. Fachbezug, Nützlichkeit etc.)	Ja	37 (45.7)
			Nein	44 (54.3)
2	veraend2_t3	Ebene der Lehrkräfte (Motivation, Fachwissen etc.)	Ja	47 (58.0)
			Nein	34 (42.0)
3	veraend3_t3	Ebene der Schulen (Verbindlichkeit, Kooperation etc.)	Ja	25 (30.9)
			Nein	56 (69.1)
4	veraend4_t3	Ebene des BiSS-Verbundes (Ressourcen bereitstellen etc.)	Ja	18 (22.2)
			Nein	63 (77.8)

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=81

Wissen Lesekompetenzförderung: Fehlkonzepte*Metadaten zur Skala*

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 17
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschieden, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert – bildet Wissen über Lesekompetenzförderung ab; Fehlkonzepte gehen mit negativer Polung in Skala ein

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
In den folgenden Aussagen geht es um Vorgehensweisen bei der Lesekompetenzförderung im Unterricht. Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese Ihrer Meinung nach zutrifft.							
Korrekte Konzepte							
2	lkfoer2_t3	Auch lesestarke SuS profitieren von Lesestrategien sehr.	5.75	1.04	2	7	.26
4	lkfoer4_t3	Lesestrategien sollten möglichst explizit vermittelt werden.	5.38	1.102	1	7	.38
5	lkfoer5_t3	SuS sollten neue Lesestrategien auch eigenständig einüben.	5.64	1.10	2	7	.23
8	lkfoer8_t3	Es ist wichtig, neben einer Lesestrategie selbst auch ihren Nutzen zu erklären.	5.78	1.10	2	7	.27
10	lkfoer10_t3	Für die sichere Anwendung von Lesestrategien sollten Lehrkräfte die Strategien mit den SuS einüben.	5.81	0.93	1	7	.49
14	lkfoer14_t3	Es ist hilfreicher, nur wenige Lesestrategien zu vermitteln, aber diese dann gründlich mit den SuS einzuüben.	5.38	0.94	2	7	.16
15	lkfoer15_t3	Die Anwendung einer neuen Lesestrategie sollte den SuS gut erklärt werden.	6.07	0.92	1	7	.46
16	lkfoer16_t3	Die Anwendung einer Lesestrategie sollte für die SuS durch die Lehrkraft modelliert werden.	5.57	0.91	3	7	.41

Fehlkonzepte							
1	lkfoer1_t3r	Die meisten SuS lernen Lesen am besten dadurch, dass sie so viel und so oft wie möglich lesen.	2.07	0.91	1	5	.29
3	lkfoer3_t3r	SuS lernen früher oder später das verstehende Lesen auch allein, wenn man ihnen genug Zeit gibt.	4.67	1.31	1	7	.30
6	lkfoer6_t3r	SuS entwickeln ihre eigenen Lesestrategien und werden durch die Vermittlung ausgewählter Strategien eher gebremst.	5.01	1.08	2	7	.35
7	lkfoer7_t3r	Für die Entwicklung der Lesekompetenz ist es vor allem wichtig, spannende/interessante Texte zu verwenden.	2.52	1.36	1	6	.20
9	lkfoer9_t3r	Liest ein Schüler flüssig und fehlerfrei vor, kann man davon ausgehen, dass das Gelesene auch gut verstanden wird.	4.80	1.51	1	7	.46
11	lkfoer11_t3r	Freie Lesezeit ist auch für lese-schwache SuS eines der wichtigsten Elemente der Leseförderung.	2.43	1.18	1	6	.41
12	lkfoer12_t3r	Noch wichtiger als Lesestrategien anzuwenden, ist es, dass SuS gerne lesen.	2.54	1.28	1	6	.54
13	lkfoer13_t3r	Wenn SuS Lesestrategien kennen, könne sie diese meistens auch richtig anwenden.	3.54	1.47	1	7	.29
17	lkfoer17_t3r	Es ist ausreichend, wenn eine Lesestrategie einmal eingeführt wird.	5.89	0.98	2	7	.13

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=85-86. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
lkfoerkor_mean_t3	Mittelwert Lesekompetenzförderung korrekte Konzepte T3	5.67	0.53	4.50	6.75	.63
lkfoerfehl_mean_t3	Mittelwert Lesekompetenzförderung Fehlkonzepte T3	3.74	0.63	2.33	5.44	.65

Wissen über Lesestrategien*Metadaten zur Skala*

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 16
Theoretischer Range	0 - 1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = nein (ist keine Strategie) 1 = ja (ist eine Strategie)
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert der richtig beantworteten Items, getrennt für Strategien und Fehlkonzepte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Ist das für Sie eine Lesestrategie?							
Richtige Strategien (Skala stratri_meanrf_t3)							
1	strat_bew1_t3rf	Den Text oder Textabschnitte wiederholt lesen	0.64	0.48	0.00	1.00	.14
2	strat_bew2_t3rf	Schlüsselwörter, Textstellen, Begriffe markieren	0.99	0.11	0.00	1.00	.26
3	strat_bew3_t3rf	Eigenständig Fragen an den Text formulieren	0.82	0.39	0.00	1.00	.39
4	strat_bew4_t3rf	Mittels Textüberschrift Annahmen über den Inhalt treffen	0.82	0.39	0.00	1.00	.20
7	strat_bew7_t3rf	Den Textaufbau betrachten	0.58	0.50	0.00	1.00	.15
10	strat_bew10_t3rf	Den Inhalt grafisch darstellen	0.78	0.41	0.00	1.00	.34
11	strat_bew11_t3rf	Den Inhalt des ganzen Textes oder einzelne Abschnitte zusammenfassen	0.94	0.24	0.00	1.00	.20
13	strat_bew13_t3rf	Eigene Beispiele zu Sachverhalten des Textes finden	0.55	0.50	0.00	1.00	.54
14	strat_bew14_t3rf	Erwartungen an den Text formulieren	0.60	0.49	0.00	1.00	.47
Falsche Strategien (Skala stratfa_meanrf_t3)							
5	strat_bew5_t3rf	SuS das Lesematerial selbst aussuchen lassen	0.95	0.22	0.00	1.00	.42
6	strat_bew6_t3rf	Den Text leise lesen	0.59	0.49	0.00	1.00	.29

8	strat_bew8_t3rf	Einen Lückentext bearbeiten	0.68	0.47	0.00	1.00	.41
9	strat_bew9_t3rf	Das Interesse durch geeignetes Textmaterial steigern	0.83	0.38	0.00	1.00	.39
12	strat_bew12_t3rf	Den Text durch SuS laut vorlesen lassen	0.64	0.48	0.00	1.00	.56
15	strat_bew15_t3rf	Freie Lesezeit gewähren	0.85	0.36	0.00	1.00	.54
16	strat_bew16_t3rf	Wortarten bestimmen	0.85	0.36	0.00	1.00	.30

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N= 67-70. rf steht für die bereits erfolgte Kodierung in richtig-falsch

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
stratri_meanrf_t3	Mittelwert richtige eingeordnete (richtige) Lesestrategien T3	0.75	0.19	0.22	1.00	.60
stratfa_meanrf_t3	Mittelwert richtige eingeordnete (falsche) Lesestrategien T3	0.78	0.22	0.14	1.00	.69

Wissen über Lesestrategien: Einschätzung der Wichtigkeit

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 16
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = vollkommen unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = unentschieden, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = extrem wichtig
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert – bildet Einschätzung der Wichtigkeit von Lesestrategien ab, getrennt für metakognitive Strategien und Fehlkonzepte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Wie wichtig finden Sie die folgenden Aktivitäten für den strategieorientierten Leseunterricht ?							
Richtige Strategien (Skala stratri_mean_t3)							

1	strat_lu1_t3	Den Text oder Textabschnitte wiederholt lesen	5.25	1.23	1.00	7.00	.31
2	strat_lu2_t3	Schlüsselwörter, Textstellen, Begriffe markieren	6.36	0.85	1.00	7.00	.65
3	strat_lu3_t3	Eigenständig Fragen an den Text formulieren	5.38	1.09	1.00	7.00	.54
4	strat_lu4_t3	Mittels Textüberschrift Annahmen über den Inhalt treffen	5.34	1.24	1.00	7.00	.50
7	strat_lu7_t3	Den Textaufbau betrachten	4.73	1.29	1.00	7.00	.38
10	strat_lu10_t3	Den Inhalt grafisch darstellen	4.86	1.37	1.00	7.00	.43
11	strat_lu11_t3	Den Inhalt des ganzen Textes oder einzelne Abschnitte zusammenfassen	5.86	1.07	1.00	7.00	.59
13	strat_lu13_t3	Eigene Beispiele zu Sachverhalten des Textes finden	5.13	1.12	1.00	7.00	.58
14	strat_lu14_t3	Erwartungen an den Text formulieren	4.70	1.36	1.00	7.00	.56
Falsche Strategien (Skala stratfa_mean_t3)							
5	strat_lu5_t3r	SuS das Lesematerial selbst aussuchen lassen	4.07	1.31	1.00	7.00	.48
6	strat_lu6_t3r	Den Text leise lesen	3.16	1.38	1.00	7.00	.52
8	strat_lu8_t3r	Einen Lückentext bearbeiten	3.98	1.32	1.00	7.00	.38
9	strat_lu9_t3r	Das Interesse durch geeignetes Textmaterial steigern	2.44	1.24	1.00	7.00	.46
12	strat_lu12_t3r	Den Text durch SuS laut vorlesen lassen	3.22	1.43	1.00	7.00	.45
15	strat_lu15_t3r	Freie Lesezeit gewähren	2.78	1.32	1.00	7.00	.50
16	strat_lu16_t3r	Wortarten bestimmen	4.75	1.60	1.00	7.00	.38

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N = 83. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
stratri_mean_t3	Mittelwert Wichtigkeit richtige Lesestrategien T3	5.29	0.72	1.00	6.33	.80
stratfa_mean_t3	Mittelwert Wichtigkeit falsche Lesestrategien T3	3.48	0.85	1.71	6.57	.74

Wissen über metakognitive Lesestrategien

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 10
Theoretischer Range	0 - 1
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	0 = nein (ist keine metakognitive Strategie) 1 = ja (ist eine metakognitive Strategie)
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert der richtig beantworteten Items, getrennt für metakognitive Strategien und Fehlkonzepte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Ist das für Sie eine metakognitive Lesestrategie?							
Richtige metakognitive Strategien (Skala stratrimet_meanrf_t3)							
1	akt_bew1_t3rf	Ein Leseziel formulieren	0.61	0.49	0.00	1.00	.12
2	akt_bew2_t3rf	Das Textverständnis überprüfen	0.74	0.44	0.00	1.00	.22
5	akt_bew5_t3rf	Den Einsatz von Lesestrategien überwachen	0.49	0.50	0.00	1.00	.37
6	akt_bew6_t3rf	Das Verständnis des Textes bewerten	0.45	0.50	0.00	1.00	.42
8	akt_bew8_t3rf	Einschätzen, wie effektiv der Strategieeinsatz ist	0.57	0.50	0.00	1.00	.38
10	akt_bew10_t3rf	Vor der Textbearbeitung planen, welche Lesestrategien eingesetzt werden	0.82	0.39	0.00	1.00	.35
Falsche metakognitive Strategien (Skala stratfamet_meanrf_t3)							
3	akt_bew3_t3rf	Die Textstruktur betrachten	0.59	0.50	0.00	1.00	.21
4	akt_bew4_t3rf	Inhalte des Textes visualisieren	0.27	0.45	0.00	1.00	.26
7	akt_bew7_t3rf	Inhalte des Textes präsentieren	0.31	0.47	0.00	1.00	.49
9	akt_bew9_t3rf	Den Text wiederholt lesen	0.54	0.50	0.00	1.00	.28

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N= 64-66. rf steht für die bereits erfolgte Kodierung in richtig-falsch

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
stratrimet_me-anrf_t3	Mittelwert richtig eingeordnete (richtige) Lesestrategien T3	0.17	1.00	0.64	0.25	.56
stratfamet_me-anrf_t3	Mittelwert richtig eingeordnete (falsche) Lesestrategien T3	0.25	1.00	0.51	0.26	.51

Wissen über metakognitive Lesestrategien: Einschätzung der Wichtigkeit

Metadaten zur Skala

Quelle	Eigenkonstruktion
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 10
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = vollkommen unwichtig, 2 = unwichtig, 3 = eher unwichtig, 4 = unentschieden, 5 = eher wichtig, 6 = wichtig, 7 = extrem wichtig
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert – bildet Einschätzung der Wichtigkeit von metakognitiven Lesestrategien ab, getrennt für metakognitive Strategien und Fehlkonzepte

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Wie wichtig finden Sie die folgenden Aktivitäten (von SuS) für das Textverständnis ?							
Richtige metakognitive Strategien (Skala stratrimet_mean_t3)							
1	akt_textver1_t3	Ein Leseziel formulieren	4.47	1.36	1.00	7.00	.60
2	akt_textver2_t3	Das Textverständnis überprüfen	5.86	1.06	1.00	7.00	.42
5	akt_textver5_t3	Den Einsatz von Lesestrategien überwachen	4.70	1.29	1.00	7.00	.55
6	akt_textver6_t3	Das Verständnis des Textes bewerten	4.44	1.24	1.00	7.00	.49
8	akt_textver8_t3	Einschätzen, wie effektiv der Strategieeinsatz ist	4.58	1.29	1.00	7.00	.40
10	akt_textver10_t3	Vor der Textbearbeitung planen, welche Lesestrategien eingesetzt werden	5.10	1.18	1.00	7.00	.62

Falsche metakognitive Strategien (Skala stratfamet_mean_t3)							
3	akt_textver3_t3r	Die Textstruktur betrachten	3.25	1.12	1.00	6.00	.35
4	akt_textver4_t3r	Inhalte des Textes visualisieren	2.69	1.28	1.00	7.00	.26
7	akt_textver7_t3r	Inhalte des Textes präsentieren	2.73	1.17	1.00	7.00	.49
9	akt_textver9_t3r	Den Text wiederholt lesen	2.79	1.18	1.00	6.00	.23

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N = 84-85. Items mit dem Zusatz „r“ wurden umkodiert, sodass die angegebenen Mittelwerte und Trennschärfen mit den Werten der anderen Items vergleichbar sind.

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
stratri-met_mean_t3	Mittelwert Wichtigkeit richtige metakognitive Lesestrategien T3	4.86	0.84	2.67	7.00	.77
stratfa-met_mean_t3	Mittelwert Wichtigkeit falsche metakognitive Lesestrategien T3	2.86	0.78	1.00	4.75	.54

Veränderung des unterrichtlichen Handelns

Metadaten zur Skala

Quelle	basiert auf Jersualem et al. (2009); Kleickmann (2009); Schellenbach-Zell (2009)
Anzahl der Items	T1: - T2: - T3: 6
Theoretischer Range	1-7
Ausgeschlossene Items	-
Antwortskala	1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme nicht zu, 3 = stimme eher nicht zu, 4 = unentschlossen, 5 = stimme eher zu, 6 = stimme zu, 7 = stimme vollkommen zu
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulleitung, Lesecoaches/Multiplikator*innen
Häufigkeit und Zeitpunkte der Erhebung	t1: nicht erhoben t2: nicht erhoben t3: Januar – Mai 2018
Auswertungshinweise	Mittelwert

Items

Nummer	Kürzel	Itemtext	M	SD	Min	Max	Trennschärfe
t3							
Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Veränderungen im unterrichtlichen Handeln . Bitte geben Sie bei jeder Aussage an, inwieweit diese auf Sie persönlich zutrifft.							
1	unter_hand 1_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS habe ich Ideen gewonnen, die ich bei der Planung oder Durchführung von Leseunterricht berücksichtige.	4.91	1.58	1	7	.91
2	unter_hand 2_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS hat sich meine Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten zum Thema Lesen zum Positiven verändert.	4.79	1.50	1	7	.94
3	unter_hand 3_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS habe ich viele neue Kompetenzen im Bereich der Leseförderung erworben.	4.65	1.44	1	7	.96
4	unter_hand 4_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS fühle ich mich sicherer in der Leseförderung.	4.70	1.39	1	7	.91
5	unter_hand 5_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS kann ich den SuS im Leseunterricht besser gerecht werden.	4.73	1.46	1	7	.94
6	unter_hand 6_t3	Durch die Teilnahme an 'Lesen macht stark' / BiSS habe ich neue Möglichkeiten entdeckt, auch lese-schwache SuS für das Lesen zu begeistern.	4.66	1.45	1	7	.85

Anmerkungen. t1: -, t2: -, t3: N=80

Skalenzusammenfassung

Kürzel	Name	M	SD	Min	Max	Interne Konsistenz
Hand_mean_t3	Mittelwert Veränderung des unterrichtlichen Handelns T3	4.74	1.39	1.00	7.00	.98

5. Literatur

- Briesch, A. M., Chafouleas, S. M., Neugebauer, S. R., & Riley-Tillman, T. C. (2013). Assessing influences on intervention implementation: Revision of the Usage Rating Profile-Intervention. *Journal of School Psychology, 51*, 81-96.
- Bürgermeister, A., Kampa, M., Rakoczy, K., Harks, B., Besser, M., Klieme, E., Blum, W., & Leiss, D. (2011). *Dokumentation der Befragungsinstrumente des Laborexperimentes im Projekt "Conditions and Consequences of Classroom Assessment" (Co²CA)*. Frankfurt am Main: Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung.
- Chafouleas, S. M., Briesch, A. M., Riley-Tillman, T. C. & McCoach, D. B. (2009). Moving beyond assessment of treatment acceptability: An examination of the factor structure of the Usage Rating Profile—Intervention (URP-I). *School Psychology Quarterly, 24*(1), 36.
- Clausen, M. (2002). Unterrichtsqualität: *Eine Frage der Perspektive? Empirische Analysen zur Übereinstimmung, Konstrukt- und Kriteriumsvalidität*. Münster: Waxmann.
- Felfe, J. (2006). Validierung einer deutschen Version des „Multifactor Leadership Questionnaire“ (MLQ Form 5 x Short) von Bass und Avolio (1995). *Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, 50*(2), 61-78.
- Firnges, C. & Steffan, E. (2010). *Evaluation von Projekten zur schulischen Qualifikation junger Drogenabhängiger*. Berlin: SPI Forschung GmbH.
- Harazd, B. & van Ophuysen, S. (2011). Transformationale Führung in Schulen Der Einsatz des „Multifactor Leadership Questionnaire“ (MLQ 5 x Short). *Journal für Bildungsforschung Online [Journal of Educational Research Online], 3*(1), 141-167.
- Heran-Dörr, E. (2006). *Entwicklung und Evaluation einer Lehrerfortbildung zur Förderung der physikdidaktischen Kompetenz von Sachunterrichtslehrkräften*. Dissertation. Ludwig-Maximilians-Universität München.
- Hertel, S., Hochweber, J., Mildner, D., Steinert, B. & Jude, N. (2014). *PISA 2009 Skalenhandbuch*. Münster: Waxmann.
- Jerusalem, M., Drössler, S., Kleine, D., Klein-Heßling, J., Mittag, W. & Röder, B. (2009). *Förderung von Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung im Unterricht Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin.
- Kleickmann, T. (2009). Zusammenhänge fachspezifischer Vorstellungen von Grundschullehrkräften zum Lehren und Lernen mit Fortschritten von Schülerinnen und Schülern im konzeptuellen naturwissenschaftlichen Verständnis. Dissertation. Westfälische Wilhelms-Universität Münster.
- Klug, J. (2011). *Modeling and training a new concept of teacher's diagnostic competence*. Dissertation. Technische Universität Darmstadt. Online unter http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/2838/1/16.01.2012_Dissertation_Julia_Klug.pdf [abgerufen am 07.06.2019].
- Körner, S. C. (2002). *DAS PHÄNOMEN BURNOUT AM ARBEITSPLATZ SCHULE - Ein empirischer Beitrag zur Beschreibung des Burnout-Syndroms und seiner Verbreitung sowie zur Analyse von Zusammenhängen und potentiellen Einflußfaktoren auf das Ausbrennen von Gymnasiallehrern*. Dissertation. Universität Erfurt.

- Kullmann, H. (2009). *Lehrerkooperation an Gymnasien - Eine explorative Untersuchung zu Ausprägung und Wirkungen am Beispiel des naturwissenschaftlichen Unterrichts*. Dissertation. Universität Duisburg-Essen.
- Möller, K., Vehmeyer, J., Stadelhofer, B. & Tröbst, S. (2008). *Lernen mit der Klasse(n)kiste „Schwimmen und Sinken“ im Sachunterricht der Grundschule. Ergebnisse einer Befragung von Grundschullehrkräften*. Bochum: Farbinstinct GmbH.
- Organisation for Economic Co-operation and Development. (2010). *PISA 2009 Results: What Students Know and Can Do—Student Performance in Reading, Mathematics, and Science (Volume I)*. Paris: OECD Publishing.
- Quellenberg, Holger (2009). Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) ausgewählte Hintergrundvariablen, Skalen und Indices der ersten Erhebungswelle, *In: Materialien zur Bildungsforschung (24)*. Frankfurt am Main: Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung / Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung.
- Schellenbach-Zell, J. (2009). *Motivation und Volition von Lehrkräften in Schulinnovationsprojekten*. Dissertation. Bergische Universität Wuppertal.
- Schmidt, A. (1980). Evaluation in der Lehrerfortbildung. In: A. Schmidt (Hrsg.): *Didaktik der Lehrerfortbildung, Band II, Kursgestaltung und Evaluation*, S. 123 -191. Hannover : Schrödel.
- Souvignier, E. & Zeuch, N (2016). *Abschlussbericht über die externe Evaluation des Projektes „MINTeinander“*. Unveröffentlichter Bericht. Westfälische Wilhelms-Universität Münster.
- Thielsch, M. T. & Hirschfeld, G. (2012). Münsteraner Fragebogen zur Evaluation von Seminaren –revidiert (MFE-Sr). In A. Glöckner-Rist (Hrsg.). *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen*. ZIS Version 15.0. Bonn: GESIS.